

Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Halb-Dämonen zur Paarungszeit

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I	2
Kapitel II	6
Kapitel III	11
Special	18

Kapitel I

So das ganze ist auch mehr eine Komödie ihm Still meiner Kuno-FF. Naja ich glaube ich bin Pervers.^.^ Irgendwie schreibe ich nur noch über Sex. Aber die FF hier wird auch nur ein klein wenig zitroning. Mir ging es hier auch mehr um den Humor. Was die Charakter von Inu-Yasha und Kagome angeht möchte ich noch sagen das sie schon eine Weile zusammen sind. Bevor sich alle wundern. Natürlich bin ich über Kommis jeder Art immer dankbar.

"So hier sind wir völlig ungestört." entspannt legte sich Kagome auf den Boden der Hütte. "Hmm Schade das wir Morgen schon wieder los müssen. Ich würde gerne noch ein wenig mit dir hier allein sein." Dabei sah sie hoch zu Inu-Yasha. Sanft beugt dieser sich zu Kagome herab und fuhr mit seiner Hand durch ihre Haare. "Es wurde ein Juwelensplitter ein paar Tagesmärsche vom Dorf entfernt gesehen. Noch hat ihn niemand ausser uns bemerkt aber das kann sich ändern." Kagome nickte. "Schade ich wäre gerne noch ein paar Tage mit dir hier geliebt." sagte sie leicht bedauernd. "Vielleicht ein anderes Mal." Tröstet der Halb-Dämon sie. Sanft legte Kagome ihre Arme um Inu-Yasha und zog ihn langsam zu sich runter. Zärtlich küssten sich die beiden. "Das machen wir viel zu selten." murmelt Kagome die immer noch an seinen Lippen klebte. "Sobald wir alle Splitter zusammen haben werden wir viel Zeit dafür haben." erwiderte Inu mit einer ungewöhnlich sanften Stimme. Langsam fuhr seine Hand zu ihrem Hemd, vorsichtig - er wollte es ja nicht mit seinen Krallenhänden kaputt machen - zog er es aus und warf es achtlos weg. "Inu-Yasha." hauchte Kagome als er anfang ihren Hals zu küssen. "Kagome." flüsterte er zurück während er äussert zärtlich ihren Körper küsste. "Inu-Yasha." Kagome schloss die Augen und genoss jede seiner Berührungen. "Inu-Yasha." "Kagome." Sanft fuhr sie mit ihren Händen über seinen Rücken und streifte langsam seine langen, roten Umhanf ab. "Inu-Yasha." "Kagome." Sie liess sich gehen und ging ganz in seinen Küssen auf.

"Oh Inu-Yasha!" presste sie ein wenig lauter hervor. "Oh Kagome!" Sie spürte wie er seinen Hände um sie schlang und sich langsam ihren Hals hoch küsste. "Oh Inu-Yasha!" Sie wusste nicht wie, aber irgendwie gelang es ihr

Inu-Yasha sein Hemd aus zuziehen. Sie genoss es seinen nackten Oberkörper zu spüren. "Oh Kagome!" Seine Lippen wanderten ihren Körper hinab und näherten sich der Stelle wo sich gerade ihr BH befand. "Oh Inu-Yasha!" Er küsste sich weiter und weiter nach unten. Und jeder Kuss steigerte ihr Verlangen. "Oh Kikyo!" Stille! Inu-Yasha schluckt heftig und sah auf die sehr, sehr wütenden Kagome. "Oh Kikyo?" "Kikyo? Wo denn? Was denn? Du musst dich verhöhrt haben. Hehehe..." Inu-Yasha fasste sich an den Hinterkopf und versuchte nicht zu schwitzen. Kagome stiess ihn von sich. "Warum hast du "Oh Kikyo!" geschrien?" Kagomes Augen fixierten Inu-Yasha genau. "Ach das meinst du... Tja... Hehe... Muss wohl so rausgerutscht sein." "Du dachtest doch nicht an Kikyo während du mich geküsst hast?" "Nein...nein... ich dachte nur an dich. Es war so... ein Reflex.

Kann doch passieren. Ist doch ganz... lustig... Hehe... Oder?" "Inu-Yasha?" "Ja, Kagome?"

"SITZT! SITZT! SITZT! SITZT! SITZT! SITZT!"

_ Inu-Yasha und Kagome in:

Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Halb-Dämonen zur Paarungszeit

Eine Komödie mit Liebe, Sex und Juwelensplittern

–
"Und seid vorsichtig ihr Zwei. Wir wissen nicht ob mittlerweile irgendein Dämon den Splitter gefunden hat." warnte Kaede die beiden. "Phh, mit dem werde ich locker fertig. Niemand stellt sich zwischen mich und die Splitter vom Juwel der vier Seelen." verkündete Inu-Yasha selbstsicher. "Ich meine es ernst. Ihr wisst ja was für Dämonen alle hinter dem Splitter her sind. Hofft lieber das ihn noch keiner gefunden hat." Kaede sah den Halb-Dämon warnend an. Nun erschien auch Kagome, die gerade ihr Fahrrad vor sich her schob. "Keine Angst! Wir sind vorsichtig Kaede." Die alte Frau seufzte. "Ich mache mir wahrscheinlich zuviele Sorgen. Aber eure Gegner waren bisher alle sehr stark. Und ich kann nicht glauben das ein Juwelensplitter einfach unbemerkt in der Landschaft herum liegt. Wollt ihr nicht ein paar eure Freunde mitnehmen?" Kagome lächelte sie freundlich an. "Keine Angst Inu-Yasha ist ja dabei. Das reicht mir völlig wenn irgendwas passieren sollte!" Dann stieg sie auf das Fahrrad und fuhr los. Kaede sah den beiden noch eine Weile nach bevor sie wieder in ihre Hütte ging. "Ich hoffe nur sie hat recht. Ich kann nicht glauben das es so einfach ist an einen Juwelnsplitter zu kommen."

Das war wirklich eine der unangenehmsten Situationen ihm Leben von Inu-Yasha. Gestern war ihm ausgerechnet der Name Kikyo rausgerutscht und dass in dem ungünstigsten Augenblick überhaupt. Er warf einen Blick zu Kagome, die ihm gegenüber sass und schweigen in das Feuer starte. Wahrscheinlich war sie immer noch böse auf ihn. Er musste sich auf jeden Fall Entschuldigen. Nur wie sollten er den Anfang... "Inu-Yasha?" (Gut das hat sich erledigt! Sie macht den Anfang.) "Ja?" unsicher hob er den Kopf. Dassass sie, ihm Schneidersitz mit leicht geröteten Wangen und stocherte mit ihrem Grillstpies ihm Boden rum. "Es tut mir Leid." "Was?" Inu-Yasha riss die Augen auf. "Ich wollte dir den Abend nicht kaputt machen. Ich weis es ist lange her das wir..." Der Halb-Dämon war nah an sie gerutscht und legte seinen Arm um sie. "So schlimm war das auch nicht. Ich habe es ja verdient." Das Mädchen blickte in seine warmen, golden Augen. Diese Augen die sie so liebte weil sie dem wundervollsten Menschen [gut eigentlich Halb-Dämon ^^] auf der Welt gehörten. "Ja aber das ich dir einen ganzen Abend lang Sitzt.... Oh tut mir leid..." "Macht nichts." ächzte ein sehr zerknirschter Inu-Yasha. "Auf jedenfall war das übertrieben. Sowas kann mal passieren." Inu-Yasha hatte sich bereits wieder aufgerappelt und neben Kagome gesetzt. "Ich schwöre dir, du bist die einzige die es für mich noch gibt. Es war halt in diesem Augenblick einfach rausgerutscht weil ihr euch so ähnlich..." "So ähnlich auch nicht." warf sie leicht beleidigt ein. "Es war halt in dem Augenblick so. Kannst du mir verzeihen?" Zärtlich legte sie ihre Arme um ihn. "Ach Inu-Yasha dir verzeihe ich doch immer. Aber das sowas nicht mehr passiert." lachte sie. Auch Inu-Yasha konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. "Du Inu-Yasha?" flüsterte Kagome kaum hörbar. "Heute ist doch so eine schöne Nacht, sternenklare Nacht. Wie damals als du mich das erste Mal geküsst hasst." Nachdenklich sahen die beiden nach oben. "Oh ja. Das war die

schönste Nacht ihn meinem Leben. Ich hatte eigentlich erwartet das du mich wieder mit einem Sitz zu Boden schicken würdest." Sanft strich er ihr über den Rücken. "Das konnte ich, ich war ja völlig sprachlos. Erinnerst du dich auch noch an unsere erste Nacht zusammen." Der Halb-Dämon nickte nachdenklich. "Es war auch sehr schön." Fuhr sie fort. "Oh ja. Sehr schön." wiederholte er. "Also ich hätte nie gedacht das es soweit mit uns kommen würde." "Hmm." "Du Inu-Yasha?" "Kagome?" "Wie lange haben wir eigentlich nicht mehr..." Der Angesprochene rieb sich verlegen am Kinn. "Einen Monat, mindestens." Zart legte sie ihre Hände auf seine Wangen und drehte seinen Kopf zu sich. "Ich hätte nie gedacht das ich sowas mal sage. Weißt du ich würde sehr gerne wieder..." "Ich auch." Gab er zu. "Es ist ja auch so eine schöne stille Lichtung. Und eine herrliche warme Nacht." Sanft berührten sich die Lippen der Liebenden und sie sanken zu Boden. Inu-Yasha's Umhang und Hemd langen bald darauf eben so am Boden wie das Hemd von Kagome. "Das ist schöne Inu-Yasha." seufzte Kagome während ihre Hände durch das lange weisse Haare von Inu-Yasha führen. Der Halb-Dämon öffnet währenddessen langsam ihr Oberteil und begann sie dort zu küssen wo vor kurzem noch der weisse Stoffe ihre Haut bedeckt hielt.

"Inu-Yasha! Kagome! Endlich hab ich euch eingeholt! Warum seid ihr denn ohne mich los gegangen?" Die beiden schreckten sofort hoch. "Shippo!" kam es zeitgleich aus ihren Mündern. Der Kleine stand direkt vor den beiden und sah sie mit grossen Augen an. Das Liebespaar lief sofort knallrot an und versuchte sich so schnell wie möglich wieder anzuziehen. "Sagt mal hab ich euch bei was gestört?" "Ach Nein, Nein Shippo." Kagome lächelte verlegen. Die Fuchsaugen wurden zu schmalen Schlitzten. Sofort sprang der Junge vor Inu-Yashas Füße und funkelte ihn wütend an. "Was hast du Kagome jetzt schon wieder angetan?" "Nichts!" versuchte der Halb-Dämon abzuwehren. Aber Shippo liess sich nicht beirren. "Ich hab doch gesehen das du was mit Kagome gemacht hast. Du wolltest sie bestimmt fressen." Der Junge mit den Hundehoren war zu Boden gekippt -sogar ohne Sitz-Kommando seitens Kagomes. "Ich hab es ganz genau gesehen. Du hast schon angefangen mit deinen Lippen an ihr herum zu saugen um die weichste Stelle zum zubeissen zu finden. Du bist ein ganz gemeiner Hund!" Kagome beugte sich zu dem empörten Shippo herunter. "Nein so war es nicht." begann sie ruhig auf ihn einzureden. "Er wollte mich nicht fressen." "Nicht?" Kagome schüttelte den Kopf. "Das würde er nie tun." "Ja aber was hat er dann gemacht." Die Frage brachte sie jetzt wieder aus dem Konzept. "Oh... hehe... das war nur.. weil... er mich retten wollte. Ja genau ich war nämlich vergiftet." "Echt?" Shippo blickte sie mit grossen Augen an. "Ja natürlich. Eine Schlange hat mich gebissen und er hat das Gift rausgesaugt." "Ja... genau so wars." meldte sich Inu-Yasha, der mittlerweile seine Selbstbeherrschungen wieder gewonnen hatte zu Wort. "Und jetzt ist das Gifte aus ihrem Körper draussen." Nachdenklich sah der Fuchsdämon zwischen den beiden hin und her. "Aber Kagome hat sich vorhin nicht so angehört als wenn sie Schmerzen hätte? Und wieso seid ihr beide so Rot im Gesicht?" "Das erkläre ich dir wenn du Älter bist." brummte ein leicht genervter Halb-Dämon. "Immer sagen alle, ich bin zu Jung. Das ist gemein." Gleich darauf hatte der kleine Fuchs eine Beule und eine beleidigte Kagome sah zu Inu-Yasha.

Von einem herzhaften Gähnen begleitet, spritzt Kagome sich das kalte Wasser des Sees ins Gesicht. "Das liebe ich so am Mittelalter. Es gibt so viele schöne Seen." Eine langgezogener Stosseufzer von Inu-Yasha machte ihr klar das er ihre Ansicht nicht

teilen wollte. "Wir müssen an jedem noch so kleinen See Rast machen, nur damit du dich waschen kannst." Sie warf ihm einen kurzen Seitenblick zu und machte sich dann daran ihre Haare zu waschen. "Du verstehst das einfach nicht. Dabei hättest du ein Bad auch mal nötig." "Ich bin ein Halb-Dämon. Die brauchen sowas nicht!" (Jetzt kommt wieder der einsame Krieger zum Vorschein.) dachte Kagome noch. "Du Inu-Yasha..." sie stand langsam auf und ging gemächlich auf ihn zu. "Ja?" etwas irritiert sah er zu ihr. "Hier sind wir doch ganz alleine oder?" Vorsichtig legte sie ihren Arm um den Halb-Dämon. "Ganz alleine.." wiederholte er schwer schluckend. Langsam näherten sich Kagomes Lippen denen von Inu-Yasha. "Aber was... wenn Shippo kommt?" "Der kommt nicht." sagte Kagome und erstickte jeden weiteren Widerspruch seitens Inu-Yashas mit einem Kuss. Genüsslich schloss dieser die Augen und erwiderte den Kuss liebevoll. Kagome legte indessen eine Hand auf seine Brust und... stieß ihn zurück so dass er in den See fiel. Grinsend beobachtet Kagome wie zwei nasse Hundeohren samt dazu gehörigem Kopf aus dem Wasser auftauchten. "Das war gemein!" protestierte er vom Wasser aus. "Ach so ein Bad tut dir auch mal gut Inu-Yasha."

Zwei gelb leuchtende Augen beobachteten diese Szene genau. Ein diabolisches Grinsen formte sich passend zu der Bosheit, die die Gestalt ausstrahlte. "So ihr zwei, ihr wollt also den Splitter vom Juwel der vier Seelen haben.? Aber ihr werdet mir direkt in die Falle laufen. Und dann werde ich Inu-Yasha und das Mädchen vernichten." Interessiert beobachtet er weiter wie das Mädchen dem nassen und immer noch lammentierenden Halb-Dämonen aus dem Wasser half. "Aber zu zweit sind sie eindeutig viel zu gefährlich. Das bedeutet ich muss sie voneinander trennen." Er stockte. "Arghhh! Aber wie denn? Wie denn, die kleben ja fast zusammen? Das ich ich ja noch gar nicht bedacht. Warum muss man immer an so viel denken?" Die Gestalt lief wütende hin und her als ihn ein dunkler Geistesblitz traf. "Natürlich! Ich bin ja so teuflisch. Muhahahahahahahahaha!" Grausam lachend hob die Kreatur ihre Hände in die Höhe. In diesem Moment fing es an wie aus Eimern zu regnen. Ein paar Minuten stand die Kreatur nur fassungslos im Regen. "Irgendwer da oben mag mich gar nicht."

*****Fortsetzung folgt*****

Kapitel II

So nach mehr oder weniger langer Zeit habe ich es geschafft den zweiten Teil on zu stellen. Erstmal vielen Dank an alle Kommischreiber. ;) Freut mich das die Kikyo-Stelle so gut angekommen ist. Ich glaube zwar das der zweite Teil schon ein wenig ernster ist und nicht mehr so komisch, hoffe aber das ihr trotzdem noch lachen könntet.

@Miau

Wollte mich ursprünglich Azaya nennen aber der Nick ging seltsamerweise nicht? Naja vielleicht bekomme ich denn noch nachträglich. ;)

Ne Shippo ist ein Junge. Steht auch überall dran. Aber ich war auch eine ganze Zeit lang felsenfest überzeugt das Edward -aus Cowboy Bebop- ein Junge ist. Kein Wunder bei dem Namen. Naja ihr Vater und ein Wachmann wussten es ja auch nicht genau. Eine kleiner Trost immerhin.^^

So jetzt aber viel Spass mit der FF. Und wie gesagt Charas leicht OT und unter der Voraussetzung das Inu-Yasha und Kagome zusammen sind und schon "Erfahrung" haben.

-

Inu-Yasha und Kagome in:

Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Halb-Dämonen zur Paarungszeit

Eine Komödie mit Liebe, Sex, Juwelensplittern und Tonscherben.

Part II

-

Inu-Yasha fühlte sich als ob er auf glühender Kohle sass. Immer wieder schielt nervös er zu Kagome rüber, die sich ihm Moment wohl auch nicht besser fühlte als er. Wie gerne würde er jetzt an diesem schönen Abend, nach dem sie schon wieder einen ganzen Tag lang durch den Wald gewandert waren, zu Kagome rutschen, sie in den Armen nehmen und vielleicht noch ein wenig mehr tun. Aber da gab es ein Problem: Shippo! Der junge Fuchs patrouillierte förmlich um ihr Lager und dachte nicht daran zu schlafen. "Also Shippo du brauchst nicht extra wach zu bleiben und nach Schlangen ausschau zu halten." wagte Kagome einen verzweifelten Versuch ihren Wächter zum Schlafen zu bekehren. "Ich will ganz sicher das du nicht wieder vergiftet wirst. Auf Inu-Yasha kann man sich ja nicht verlassen." Gleich darauf zierte eine Beule Shippos Kopf. "Grobian!" brummte der Fuchs verärgert als er zu dem Halb-Dämon aufsah. "Ich kann sehr wohl auf Kagome aufpassen! Und wesentlich besser als du." Dieser rümpfte die Nase. "Du hast ja sogar Angst wenn du alleine bist. Wie willst du Kagoem dann beschützen." "Mühe gibt er sich ja schon." mischte sich Kagome plötzlich ein. "Bist du jetzt auf seiner Seite?" fassungslos sah Inu-Yasha zu ihr. "Siehst du!" kam es von

Shippo. "Er macht sich halt Sorgen!" "Ach jetzt bist du also auf seiner Seite?" Inu-Yasha fühlte sich als hätte er eine Ohrfeige bekommen. "Reg dich doch nicht so auf. Wir können auch noch ein anderes mal miteinander..." sie stockte und warf einen kurzen Blick zu Shippo der die Unterhaltung der beiden interessiert verfolgte. "...zelten!" Sie ernetete dafür verwunderten Blick von Inu-Yasha. "Zelten? Wie kommst du jetzt auf Zelt?" Kagome deutete mit einem Seitenblick auf Shippo und presste die Zähne zusammen. "Na, DAS Zelten!" Jetzt dämmerte es auch ihm. "Ach DAS Zelten." "Aber weißt du wie lange wir nicht mehr gezeltet haben?" "So wichtig ist das auch nicht." warf Kagome ein. "Ja aber ab und zu würde ich doch gerne einfach mal." Das war die falsche Antwort. Kagome verschränkte sauer die Arme vor der Brust. "Ach dir geht es nur ums Zelten. So ist das also. Das ist alles was du willst?" Der Halb-Dämon verdrehte die Augen. "Tu doch nicht so als ob du eine Heilige wärst." "Ich kann sehr wohl auf das zelten verzichten. Ich bin ja auch kein zelt-geiler Halb-Dämon." Der besagte zelt-geile Halb-Dämon grinst böse. "Ach ja? Letzten Monat an dem Fluss hatte ich aber einen anderen Eindruck. " Zufrieden merkte er wie Kagome's Gesicht knallrot wurde. Eindeutig ein Volltreffer! "Das geht niemand was an." Doch jetzt hat er Blut geschmeckt. "Überhaupt scheinst du ja nur am liebsten an Flüssen zu zelten. Ich glaube es gibt bald in der ganzen Gegend keinen einzigen Fluss mehr wo wir nicht gezeltet haben." "Sei leise!" Langsam stieg die Wut in ihr hoch. "Und nicht zu vergessen der kleine Fluss beim Dorf." "SITZT!" "Wie oft hast du mich überredet..." "SITZT!" "...dort zu zelten. Denn ganzen letzten Monat..." "SITZT!" So wäre es noch eine Weile weiter gegangen hätte nicht ein lautes Schnarchen die beiden aus ihrem Streit gerissen. Verblüfft blickten sie zu Shippo der seelenruhig auf Kagomes Rucksack schlief. Zögernd streckte Kagome dem Halb-Dämonen ihre Hand hin. "Friede?" "Friede!" Er packte ihre Hand und zog sich daran hoch. "Aber dass du mit dem Flüssen angefangen hast war Gemein!" Er zuckte mit den Schultern. "Reine Notwehr!" Mit einem beleidigtem "Hmpf" drehte Kagome ihm den Rücken zu. "Ich werde heute bei Shippo schlafen!" "Bitte! Wollte so wieso mal wieder die Ruhe in den Bäumen genießen. Da kann ich auch viel besser schlafen."

Widerwillig verzog sie das Gesicht als die hellen Sonnenstrahlen auf ihr Gesicht knallten. (Egal wie spät es ist: Es ist noch viel zu früh zu aufstehen!) Mit diesem Gedanken vergrub sie ihr Gesicht in ihrem Kissen. "Viel zu früh zum Aufstehen oder?" Kagome öffnet die Augen und blickte ihrem hundeohrigen Kissen ins Gesicht. "Viel zu früh." nickte sie und kuschelt sich noch tiefer in seinen Umhangen. "Wie lange bist du schon wach?" Behutsam legte er einen Arm um sie. "Eine halbe Stunde oder so. Shippo schläft noch. Er ist wahrscheinlich der größte Langschläfer in ganz Japan ." "Pflanzen?" Inu-Yasha nickte. Sie streckte sie genüsslich und setzte sich ihm Schneidersitz auf. "Ich bin viel zu Willensschwach." seufzte sie und küsste den Halb-Dämon auf die Wange. "Ich doch auch! Aber so eine Nacht mit dir ihm Arm ist sehr viel schöner als in einem Baum." "Sehr, sehr viel schöner." Bestätigte sie.

Vorsichtig streichelten die langen Krallenfinger den gelbliche, strahlenden Trank. "Sehr gut. Es ist mir gelungen." Ein erleichterter Seufzer entran der Kehle des Wesen. Die blubbernden Geräusche und der Dampf in provisorisch eingerichteten Labor verschwanden einen Augenblick während es die Flasche hoch hob. "Du bist meine Erlösung!" Vorsichtig öffnete es die Flasche und setzte sie an seine Lippen. "Und runter damit!" Kaum hatte es die Flasche ausgetrunken als es auch schon anfang zu Husten. Seine Kehle schnürte sich zu und fing gleichzeitig an höllisch zu brennen. Es

versuchte sich an dem Tisch festzuhalten schaffte es aber nicht mehr und knallte zu Boden. Einige Minuten vergingen in denen es zuckend im Staub lag. Dann war es vorbei. Langsam stand es auf und klopfte sich den Staub von seinem Gewand. "Dieser Hustensaft schmeckt wirklich absolut widerlich. Warum musste ich auch so lange ihm Regen stehen." Sauer auf sich selbst stützte er sich mit beiden Armen auf dem Tisch. Wieder lag ein boshaftes Grinsen auf seinen Lippen. "Aber das ist nicht mehr wichtig. Ich spüre das Inu-Yasha und dieses Mädchen schon bald hier sein werden. Obwohl ich es eigentlich vorziehe meine Feinde persönlich zu erlegen werde ich diesmal doch vorsichtiger sein. Meine gnadenlosen Kampfmaschinen sind schon auf dem Weg. Und sobald sie die zwei gefunden haben werden sie kurzen Prozess mit ihnen machen. Und die Juwelensplitter sind da mein!" Höchst erfreut über diesen Plan brach es in schallendes Gelächter aus. Das ging jedoch in einem gleich darauf folgendem Hustenanfall unter.

Schwitzen schob Kagome ihr Fahrrad den steilen Hang hinauf und warf einen leicht neidischen Blick zu Inu-Yasha. Der Halb-Dämon hatte keine große Mühe sich einen Weg zwischen den Felsen hindurch zu bahnen. Aber umkehren und ihr helfen wollte er auch nicht. (Das ist mal wieder typisch! Vor anderen muss er immer noch den unabhängigen Halb-Dämon raushängen. Dabei weiß doch sogar Shippo das wir zusammen sind.) Gut der Fuchs wusste zwar nicht was genau sie und Inu-Yasha abends schon gemacht hatte, aber auch er verstand das Kagome und Inu-Yasha sich liebten. Trotzdem wollte Inu-Yasha auf keinen Fall eine Schwäche vor anderen zeigen. (Männer!) "Du könntest mir ruhig mal helfen Inu." sagte Kagome schliesslich laut was sie dachte. "Pah! Bist du nicht in der Lage dein Gestell alleine den Berg hoch zu bringen?" kam die patzige Antwort von oben. "Hock doch nicht so stolz da oben rum, hilf mir lieber." "Das kannst du vergessen. Der macht keinen Finger krumm." antwortet Shippo der tapfer mitschob. "Manchmal kann er so stur sein." stimmte sie ihm zu. Mühsam schoben sie das Rad weiter nach oben. Den Körper gebeugt, die Augen auf den felsigen Grund gerichtet. So merkten die beiden nicht was ihnen im Weg stand. Erst als das Rad mit einem dumpfen Klang gegen einen Fuss ein donnert sahen die beiden auf. "Oh Entschuldigung ich..." Kagome blieb die Sprache weg als sie sah gegen WAS genau sie gestossen war. Mit ausdrucksloser Mine stand eine Tonstatue vor ihr. Sie hatte einen annähernd menschenlichen Kopf, aber keine Nase. Auch Augen hatten das Wesen keine. Dort waren nur kleine schwarze zwei Löcher in den Ton gedrückt, ebenso beim Mund. Das Gesicht wirkte mehr wie eine Maske als wie ein lebendes Wesen. Und doch reicht es um Kagome einen Schauer über den Rücken laufen zu lassen. "Mitkommen zu Meister!" Eine tiefe tonlose Stimme ertönte und die Statue streckte seine Prankenhand aus und griff Kagomes Arm. Shippo wollte ihr zur Hilfe eilen doch die Statue schlug in achtlos mit der anderen Hand zu Boden. Entsetzt sah Kagome wie aus dem Boden vier weitere Tonwesen fuhren. "Inu-Yasha!" ein Hilfschrei entrann Kagomes Kehle. Sofort drehte sich der Kopf des Halb-Dämon und er sah entsetzt wie Kagome von den fünf Wesen umringt wurde. Mit eiligen Sprüngen versuchte er sie zu erreichen. Sie hoffte er würde schnell genug da sein. Verzweifelt strampelt sie mit ihren Füßen als das Wesen sie hochhob und verpasst ihm mit ihrer freien Hand einen Schlag direkt ins Gesicht. Ausdruckslos sah das Wesen in ihr Gesicht. "Wehren nichts bringt!" Dann zersplitterte das Gesicht und Tonscherben flogen in alle Richtungen davon. Kagome spürte wie einige davon ihren Körper streiften und das Fleisch rissen. Plötzlich zerbrach auch die Hand die sie festhielt und sie landet unsanft auf ihren vier Buchstaben. Kagome hatte allerdings

wenig Zeit sich um ihren Schmerzen zu kümmern. Die anderen vier Wesen streckten gierig ihr Hände nach ihr aus. "Nicht besiegen können." "Das werden wir ja sehen." Tessiaga schurte durch die Luft. Hätten die Statuen über eine Mimik verfügte würden sich in ihren Gesichter jetzt wahrscheinlich unbegreifen und entsetzen zeigen. So blieben ihre die Tonwesen regungslos als zwei von ihnen in der mitte getrennt wurden und die Oberkörper mit einem scheppernden Geräusch auf dem Boden zerschellten. In völliger Ruhe bewegten sich ihre Körper auf Inu-Yasha zu . Doch es stand schlecht für sie. Shippo hatte sich auch schon wieder erholt und schleudert sein Fuchsfeuer auf eine der Statuen. Ein blauer Flammenstrahl durchschlug den Körper, Risse breiten sich in dem Ton aus und noch ein Diener zerfiel. Das einzigen übrig geblieben Tonwesen schien das nicht zu kümmern. Sein wuchtigen Körper blieb plötzlich stehen und sah zu Inu-Yasha, der mit Tessiaga in der Hand auf ihn zurannte. "Überlegen Kampfmaschine. Sterben jetzt!" Seine letzten Wort bevor Tessiaga auch die Existenz diesen Wesens beendete. "Was waren das denn für Dinger?" noch leicht geschockt starrte Kagome auf die Überreste der Tonwesen. "Keine sehr stabilen auf jeden Fall." Mit einem Tritt befördert er ein grosses Stück Ton den Berg hinunter. Langsam richtet Kagome sich wieder auf. Etwas geschockt sah Inu-Yasha sie an. Ihre Kleider war an einigen Stellen gerissen und ihre Arme und Beine waren mit Kratzern bedeckt. Der bis vor kurzem noch so "harte" Halb-Dämon wurde wieder zum besorgten Geliebten von Kagome. "Was haben die dir angetan?" "Ach nur ein paar Kratzer sonst bin ich ok." Trotzdem senkt der Halb-Dämon das Haupt. "Wäre ich nicht rechtzeitig gekommen..." Tröstend legte sie ihre Hand auf seine Schulter. "Es ist ja nichts passiert." Er nickte stumme. Dann nahm er das Fahrrad auf seine Rücken. Und ging langsam ohne sich zuweit von Kagome zu entfernen den Berg wieder hinauf. "Inu-Yasha ist manchmal ziemlich komisch." kommentierte verblüfft Shippo.

Vorsichtig schob Inu-Yasha die letzten Zweige zur Seite. Nun hatte er einen klaren Blick auf die Quelle. Mit einem sehnsüchtigen Lächeln beobachtet er Kagome. Sie wirkt geradezu anmutig wie sie dort in der Quelle sah. Den Kopf entspannt zurück gelehnt, die Augen geschlossen. Auch wenn das Wasser ihre Rundungen gut bedeckte war ihr anblick doch äussert anregend. Er wollt einfach nur hier sitzen und beobachten. "Bist du jetzt schon auf Mirokus Niveau?" Die Stimme von Kagome lies in zusammen zucken. Ihr Gesicht strahlte immer noch tiefe entspannung aus. "W-w-wie hast du mich bemerkt?" stotterte Inu-Yasha völlig überrumpelt. Kagome öffnete langsam die Augen und grinste ihn an. "Du warst so laut das man dich meilenweit gehört hat." Inu-Yasha der bis dahin dachte völlig lautlos durch den Wald geschlichen zu sein traf das merklich. "Du bist nervös, sonst hättest du dich unbemerkt anschleichen können." Der Angesprochene nickte. "Aber wenn du mir unbedingt beim Baden zusehen willst dann brauchst du dich doch nicht anschleichen." Immer noch nervös trat der Halb-Dämon von einem Fuss auf den anderen. "Kagome das ist so... weißt du..." "Sag bloss du stehst auf Spannen?" "Nein! Nein!" hektische wehrte er ab. Er versuchte noch einige Minuten einen Satz raus zu bringen gab es dann aber auf. Er schloss die Augen und nahm unter seinem Mantel einen Strauss hervor. "Da! Gefällt dir hoffentlich." Stotterte in knappen Sätzen die einem der Tonwesen Ehre gemacht hätten. Völlig verblüfft sah Kagoem erst auf den Strauss dann in das hochrote Gesicht von Inu-Yasha. "Das sind Löwenzähne." "Es tut mir leid. Ich kenne mich mit Blume nicht aus. Ich dachte sie gefallen dir. Hier in dem Wald wächst ja auch fast nichts anderes. Aber wenn du sie nicht willst nehme ich sie wieder mit." Eben war er noch wortkaeger als sonst, jetzt redet er darauf los wie ein

Wasserfall. "Du brauchst dich nicht zu entschuldigen. Ich finde sie... hübsch." log sie. "Wirklich?" Grosse Augen sahen sie erleichtert an. "Und ausserdem ist es der Wille der zählt." Inu-Yasha atmete merklich aus. "Aber sag mal willst du nicht reinkommen?" Einen moment zögerte er, dann glitten sein Umhang und nach und nach auch seine anderen Kleider zu Boden. Langsam stieg er schliesslich in die Quelle. "Morgen Nachmittag werden wir dann den Juwelensplitter erreicht haben." versuchte Kagome auf ein Thema zu kommen. "Mh-hm." "Aber weißt du was mir Sorgen macht?" "Hm?" "Dieses Tonwesen. Irgendwer anderes ist auch hinter diesem Splitter her. "Wäre nicht das erste Mal. Aber wer auch immer das war, er wird es noch bereuen." Kagome lächelte und wollte darauf antworten doch ein stechender Schmerz liess sie kurz zusammen zucken. Ihm war das nicht entgangen. Besorgt legte er seinen Arme auf ihre Schulter. Sofort fiehl ihm ein langer dünner, roter Strich oberhalb der Brust auf "Ich dachte dur wärst nicht schwer verletzt?" "Nur ein Tonsplitter der nicht gestreift hat. Nichts ernstes." versuchte sie ihn zu beruhigen. "Sieht aber ziemlich tief aus." Sie wischte seine Sorgen mit einer Handbewegung zur Seite. "Ach was ist nur ein etwas tiefer Kratzer." "Ich will mir das trotzdem mal ansehen." Langsam fuhr er mit seiner Hand um die Stelle herum. Einige Minuten vergingen "Du lässt dir aber viel Zeit." flüsterte sie leise. "Ich will sicher gehen das es wirklich nur ein Kratzer ist." "Du weißt das der Kratzer weiter oben ist und auch auf der anderen Brust." "Ich weis." "Dann ist gut." Langsam legte sie ihre Arme um ihm. "Aber mich würde es nicht stören wenn du dir alle genau ansiehst." "Das hatte ich vor." Ihr Lippen berührten sich langsam und sie bekamen nichts um sich herum mit. Auch mit wie einem braune, matschige Pfütze langsam in die Quelle hinein floss.

*****Fortsetzung folgt*****

Kapitel III

So das hier ist nun das Ende meiner ersten Inu-FF. Ich persönlich find einige Stellen wirklich eher bescheiden und bei ausserdem wird es noch zitroniger als vorher. Naja aber wenn euch das nicht abschreckt wünsche ich euch viel Vergnügen.^.^ Oh und alle die den Kikyo-Gag mochten, in diesem Teil.... Aber lest es am besten selbst. An dieser Stelle übrigens auch noch ein Dankschön an meine Pre-Readerin Jinahn für ihre Mühe. :)

Kagome spürte einen ganzen Schmetterlingsschwarm in ihrem Bauch als er sich ihre Lippen berührten. Er war so weich, warm, sanft und... einfach alles. Ihre Hände wanderten langsam über seinen Körper. Es war ein herrliches Gefühl über seine nackte Haut zu wandern. Langsam den Rück hinab. "Aua!" Inu-Yasha löste sich reflexartig von ihr und sah mit einem vor Schmerzen verzogenem Gesicht zu Kagome. "Was ist denn los?" erschrocken sah sie zu ihm. "Du hast die Stelle berührt wo ich immer durchbohrt werde. Da ist die Haut noch nicht richtig verheilt." "Oh tut mir Leid." "Schon in Ordnung. War nur der erste Augenblick wo ich mich erschrocken habe" Etwas vorsichtiger umarmten sie sich ein wieder und setzten ihren Kuss fort. Und immer noch hatte keinder der beiden sie die braune Masse bemerkt die jetzt schon die Hälfte der Quelle verdreckt hatte. Mit geschlossenen Augen erkundeten sie den Körper des anderen. Kagome genoss es sichtlich seine nackte Haut zu spüren. Diesmal wanderten ihre Hände nach oben. Über seine Schulter, sein Wangen zu seine langen Haare. Sie fuhr langsam durch seine langen und wuscheligen Haare, während Inu-Yasha seinerseits mit seinen Händen ihren Rücken entlang strich. Und dann stuzte sie. "Deine Ohren?" "Was?" "Deine Ohren sind weg!" "Meine Ohren?" Kagome öffnete ihre Augen. Sie blickte direkt in das Gesicht von Inu-Yasha der sie fragend ansah. "Heute ist Vollmond oder?" Vorsichtig berührte er nun auch seinen Kopf. "Ja du hast recht. Deswegen haben ich mich so komisch gefühlt." Kagome atmet erleichtert aus. "Puhh wenn es nur das ist..." Da schlang sie ihre Arme wieder um ihn. Er stieß sie weg. Fassungslos sah sie wie er aus dem Wasser stieg. "Inu-Yasha was soll das denn jetzt?" Mit gesenktem Haupt drehte er sich zu ihr. "Ich... kann nicht." "WAS?" Fassungslos sprang Kagome auf. "Wieso kannst du nicht." Sauer blickte sie zu dem momentanen Menschen der mit hochrotem Gesicht vor ihr stand. "Also Mensch geht das einfach nicht bei mir." "Und warum nicht?" fragte sie sichtlich genervt weiter. "Naja weil..." "Verstehe nur als Halb-Dämon hast du den Mut!" Beschämt nickte er. "Aber du kannst du nicht so einfach Aufhøre wenn es gerade schön wird." Kagome war mittlerweile auch aus dem Wasser gestiegen und wirkte immer noch leicht fassungslos. "Neulich hast du noch gesagt du könntest auf's Zelten verzichten." murmelte er kleinlaut. Kagome verdrehte die Augen. "Inu-Yasha..." Ein lautes Blubbern ließ sie hochschrecken. Sofort sahen die beiden in die Richtung aus der das Geräusch kam. Die heiße Quelle hatte sich in eine einziges Schlammloch verwandelt aus dem nun ununterbrochen heißen Blasen aufstiegen. "Was hat das zu bedeuten?" Kagome konnte ihren Blick nicht von dem bizzaren Anblick abwenden. Inu-Yasha legte einen Arm auf ihre Schulter. "Ich weiß ich nicht. Aber wir müssen aufpassen wer auch immer

das war er ist vielleicht...." "Entkommen nützt nichts. Euer Tod nah."

Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Halb-Dämonen zur Paarungszeit

Ein Komödie mit Liebe, Sex and Drugs

Instinktiv stieß er Kagome zur Seite bevor die Tonfaust in in den Rücken traf. Inu-Yasha wurde eine Meter durch die Luft geschleudert bevor er im Gras landet. "Er hat genau auf meine Narbe gehauen." Ächzte der Halb-Dämon als er im Gras landete. "Inu-Yasha bist du verletzt." Die Gefahr vergessend rannte sie zu ihm. "Es geht schon. Dieser wandelnde Topf wird das noch bereuen." Kampfeslustig richtet sich Inu-Yasha wieder auf und spreizte die Hände. Ein kaltes Grinsen lag auf seinem Gesicht. "Der wird sein blaues Wunder erleben. San-Ko-Tessa." Vorsichtig tippte Kagome ihm auf die Schulter. "Inu-Yasha... du bist gerade ein Mensch. Keine San-Ko-Tessa und auch keine Krallen." Ein wütendes Knurren kam aus seinem Rachen. "Da werde ich eben Tessiaga benutzen. Auch wenn es sich nicht verwandelt." Mit schnellen Schritten rannte er auf die Stelle zu wo sein Schwert -und nebenbei bemerkt noch seine Klamotten lagen- zu. Zu seinem Entsetzen wuchs aus dem Boden ein weitere Tonkrieger. Genau vor seinen Kleidern. "Gefangen! Keine Gnade erwarten!" Mit einem Satz zurück konnte er sich vor dem Hieb retten. Ohne nach zu denken holte er mit seinem Fuss aus. Obwohl er selbst nicht daran geglaubt hatte zerbrach sein Fuss die Tonhülle und die Gestalt zerfiel. "Das ist ja einfach." Siegessicher drehte er sich zu Kagome. Sofort verschwand seine Euphorie wieder. Das Mädchen war mittlerweile von 10 der Wesen umringt und für jeden zerstörten kamen aus dem Boden kamen zwei neue. "Klasse statt Masse." brummte Inu-Yasha als er auf die Gestalten zurannte um Kagome zu helfen. Sein Faust durchbohrte ein weiteres Tonwesen. "Das sieht nicht gut aus!" "Ach sag bloss." Inu-Yasha konnte seinen Sarkasmus nicht verbergen. Langsam wurden es Zuviele. "Wenn uns nicht bald etwas einfällt sind wir eingekreist." rief Kagome in einer Atmenpaus. "Hol deinen Bogen! Du mußt damit auf die Quelle schießen." "Auf die Quelle?" Kagome war so überrascht das sie es fast nicht mehr geschafft hätte sich unter einer heran nahenden Faust zu ducken. "Ja die Quelle. Sie wird verunreinigt und verseucht den ganzen Boden." Das leuchtet ihr ein. "Ich haue dir einen Weg frei und dann rennst du los." Das Mädchen nickt. Mit einem lauten Schrei rannt Inu-Yasha direkt auf zwei der dicht besammen stehnden Wesen zu. Die Wucht seines Körpers reicht bereits aus um die Wesen zu zerstören. Mit einem lauten Krachen brach der Ton auseinander. Inu-Yasha wurde zurückgeschleudert und landete auf seinen vier Buchstaben. Kagome reagiert ohne eine Sekunde zu verlieren. Sie rannte durch die Lücke zu der Stelle wo ihr Bogen lag, griff ihn sich und schoss. Der von einem hellen strahl umhüllte Pfeil traf Zielgenau in die Quelle. Erst passierte nichts. Dann schoss ein weißer Lichtstrahl aus dem Schlamm gehn Himmel. Als er verschwunden war gab es keinen Schlamm mehr nur noch reines, klares Wasser. Aber Kagome hatte noch kein Zeit sich über den Anblick zu freuen. Mit ihrem Bogen zielte sie bereits auf eines der Lehmwesen um dem in Bedrängnis geratenen Inu-Yasha zu helfen.

"Puhh das wars." keuchend und schnaufend sank Kagome auf die Knie. "Gott sei dank waren das alle. Einer mehr und ich wäre umgekippte. Sie spürte wie Inu-Yasha seine Hand auf ihre Schulter legte. "Ich bin total verschwitzt. Es ist verdammt anstrengend als Mensch zu kämpfen. Außerdem tut alles doppelt so weh." "Mir brauchst du das nicht zu sagen." keuchte Kagome. Es verging einige Zeit in der sie nur schwer atmend nebeneinander sassen. Da als ihr Puls sich langsam beruhigt wurde den beiden schlagartig eine Sach klar: sie waren immernoch Nackt! Perplex blickten sie sich gegenseitig an. Kagome seufzt. "Ich denke wir sollten uns jetzt doch wieder anziehen. Nicht das ich was dagegen hätte dich nackt zu sehen aber langsam wird mir kalt." Er nickte nur. "Gut das niemand was von dem Kampf mitbekommen hat. Ich will nicht wissen wie schnell sich rumspricht das wir nackt gegen eine Hord Lehmwesen gekämpft haben." "Kagooooommeee? Inuuuu-Yassssssshaaaa!" Erschrocken sprangen die beiden auf. "Shippo!"

Sich in alle richtungen umschauend näherte sich der Fuchs der Quelle als sein Augen Kagome erblickten die in der selbiger sass. "Kagome da bist du ja." überglücklich sprang der Fuchs ihr an den Hals. "Ein paar Lehmwesen habe das Lager angegriffen ich hatte solch Angst das dir was passiert." Kleine Tränen liefen ihm über die Wange. Tröstend klopfte Kagome ihm auf den Rücken. "Ja hier waren auch ein paar. Aber ich habe sie mit meinem Bogen erledigen können." "Hast du eigentlich Inu-Yasha gesehen? Nicht das er mit dennen nicht fertig werden würde aber er ist schon eine Weile überfällig." "Ach denn!" Das Mädchen lächelte und machte ein ausholende Handbewegung. "Er hockt wahrscheinlich auf einem Baum und betrachtet die Sterne. Mach dir keine Sorgen." "Du hast Recht. Er ist ja ein zäher Hund." "Eben. Gehst du schonmal vor ich will noch ein paar Minuten baden und komme dann nach." Der junge Fuchs nickte und sprang mit einem Satz wieder auf den Boden. Kagome lächelte ihm noch ein paar Minuten hinterher bis er im Gebüsch verschwunden war. "Ok er ist weg." Ein schwarzhaariger Mensch auf Zeit taucht keuchend auf. "Luft! Luft!Luft!" Ein paar Minuten tat er nichts anderes als heftig ein und aus zu atmen. Dann wand er sich zornig zu Kagome. "Was sollte das eigentlich! Warum musste ich untertauchen?" "Willst du das Shippo uns beide zusammen in einer Quelle sieht?" "Was ist denn dabei?" beleidigt verschränkt er die Arme. "Er ist noch zu Jung für sowas." "Na und? Irgendwann muss man es ihm ja sagen." Gespielt belanglos zuckte Kagome mit den Schultern. "Von mir aus! Aber du weißt das Shippo fast nichts für sich behalten kann. Aber wenn es dich nicht stört das das ganze Dorf...." Der Gedanke daran ließ Inu-Yasha schlagartig seine Meinung ändern. "Du hast mich überzeugt. Er ist eindeutig zu jung für sowas."

Leicht taumelnd wankt Inu-Yasha über die Wiese. "Kagome? Kagome? Seit wann gibt es dich doppelt?" Die Angeproche blickte besorgt zu dem Halb-Dämon hinüber der immer noch vor sich hinwankte. Dann wand sie sich wieder Shippo zu. "Es war keine gute Idee diese Kräuter ins Feuer zu werfen." "Aber das sind spezille Kräuter die Schlangen vertreiben. Ich wollte doch nicht das dich nochmal ein beisst." verteidigte Shippo sich. "Das vertreibt nicht nur Schlang. Das vertreibt alles in der Gegend." Um dem beissenden Geruch zu entgehen zog sich Kagome ihr Hemd über die Nase. Für Inu-Yasha kam aber bereits jeden hilfe zu spät. Sein empfindlicher Geruchssinn hatte zuviel von dem Kraut abbekommen und was Shippo vergessen hat zu erwähnen: Das Kraut führt bei Wölfen und artverwandten Tieren zu einer Art Rauschzustand und Orientierungslosigkeit. Und so taumelte er schon seit dem Tagesbruch durch den

Wald. Ohne Hilfe von Kagome wäre er dabei auch sicher öfter als nur zweimal gegen einen Baum geknallt. Sie war deswegen heilfroh, dass sie endlich aus dem Wald draussen waren. "Kagome! Ich liebe dich!" Der Halb-Dämon schwankt auf sie zu und umarmte sie. Besser gesagt er fiel kurz vor ihr auf die Knie und klammerte sich um ihre Hüfte um nicht hinzufallen. "Ich hab dich soooooo lieb." murmelte er. "Ich weiß doch." beruhigen tätschelte sie ihm den Kopf. "Kagome sieh mal ein Splitter des Juwels. Mitten auf der Wiese!" Das Mädchen schreckte auf. Richtig sie war so auf Inu-Yasha fixiert gewesen, dass sie gar nicht auf eventuelle Splitter geachtet hatte. Und jetzt, mitten auf der Wiese, konnte Kagome ein äußerst helles Licht sehen wie es nur von einem Juwel stammen konnte. Aber wahrscheinlich hätte auch jeder andere der nicht blind oder so benebelt wie Inu-Yasha war das Juwel leicht finden können. "Wie schön der funkelt." murmelte Inu-Yasha und sank endgültig zu Boden. Kagome entschied sich dafür ihn dieses Mal liegen zu lassen und ging auf den Splitter zu. Mit einem Lächeln hob sie ihn auf. "Das war ja wirklich einfach!" "Jetzt hab ich euch. Ihr seid mir in die Falle gegangen. Muhahahahahahaha!" Ein hohe krächzenden Stimme ertönte. In einiger Entfernung sprang eine Gestalt hinter einem Baumstamm hervor.

Kagome musterte das Wesen überrascht. Es reichte ihr höchstens bis zur Hüfte und hatte eine käsige Haut. Seine gelben Augen waren dagegen unproportional groß. Abgerundet wurde dieser makabere Anblick von einer Reihe gelber, gebogener Fangzähne. "So jetzt seid ihr in meine Falle getappt. Ihr habt meine ganzen Diener vernichtet, aber diesmal kommt ihr nicht davon." "Was willst du überhaupt von uns?" fragte schließlich Shippo, der sich vorsichtshalber hinter Kagome versteckt hatte. "Na was wohl. Das, hinter dem jeder Dämon in diesem Land her ist. Das Juwel der vier Seelen. Und jetzt gebt mir sofort eure Splitter." "Vergiss es du kriegst nichts." schrie Kagome. "Genau. Böser Dämon." Pflichtete ihr Inu-Yasha bei. "Ich würde mich an eurer Stelle nicht bewegen. Ich habe in der ganzen Gegend tödlich Fallen versteckt. Ein falscher Schritt und armlange Speere werden euch durchbohren." Der Gedanke daran erheiterte das Wesen sichtlich. Kichernd hielt es sich den Bauch. "Ach ja. Von dir lass ich mich nicht einschüchtern." Mit einem flinken Griff hatte Kagome einen Pfeil aus ihrem Köcher gezogen und auf das Wesen angelegt. Den brachte diese Reaktion völlig aus dem Konzept. "Die hat ja einen Bogen!" Panisch sprang er hinter einen kleinen Baumstumpf. "Du hast es gewollt Mädchen. Dann bereite dich auf den Tod vor." Das Wesen streckte seine Hand hervor und warf eine Flasche in ihre Richtung. "Das ist eine hoch explosive Flüssigkeit. Sobald die auf dem Boden aufschlägt seid ihr alle tot. Muhahahahaha!" Entsetzt riss Kagome die Augen auf. Die Flasche flog in hohem Bogen durch die Luft während die gelbe Flüssigkeit darin hin und her schwappte. Rasend schnell näherte sie sich dem Boden. Und landete in der Hand von Inu-Yasha. Immer noch schwankend betrachtete er die Flasche. "Was ist das?" Langsam schüttelte er sie in seinen Krallen hin und her. "Mhh weg damit." "Nicht fallen lassen!" schrien Kagome und Shippo gleichzeitig. "Gut dann gebe ich's dem bösen Dämon zurück." Seelenruhig ging er auf den Baumstamm zu. Und völlig fassungslos sahen Kagome und Shippo wie er hin und her torkelte und dabei immer knapp den Fallen entging. Rechts und Links von ihm schossen Speere aus dem Boden. Manchmal rettete ihn nur der Ausfall seines Gleichgewichtssinns, indem er in dem Moment einen Schritt zurück taumelte als vor ihm ein Speer aus dem Boden kam. Das Wesen hingegen merkt nichts davon. Immer noch hämisch grinsend hockte es hinter seinem Baumstamm. "Gleich mein Lieben... Gleich seid ihr tot! Und eine ganze Menge Splitter sind in meiner Hand. Ach ich wusste doch das Inu-Yasha und diese Priesterinnen Wiedergeburt auf meine

Falle reinfallen. Sie konnte nicht anders als zu dem Splitter zu kommen. Schade ,dass meine Tonwesen sie nicht selbst erledigt haben aber dafür habe ich ja diese kleinen Falle angelegt." Er stockte einen Augenblick. "Da fällt mir ein... müsste der Trank nicht längst explodiert sein." Vorsichtig lugte er hinter dem Baumstamm hervor. Wenig Schritte von ihm entfernt, außerhalb des Ringes mit den tödlichen Fallen stand Inu-Yasha und jonglierte mit der Flasche in der sich die explosiven Flüssigkeit befand. Der panische Schrei der von dem Wesen ausging war meilenweit zu hören. Dann rannte es so schnell als wäre Naraku selbst hinter ihm her. Fassungslos schüttelte Inu-Yasha den Kopf. "Du hast was vergessen. Hier!" Und mit diesen Wort schmiss er die Flasche in seine Richtung. Das Wesen blieb erschrocken stehen und verfolgte nun seinerseits mit geweiteten Augen die Flugbahn der Flasche Etwas beleidigt drehte Inu-Yasha den Kopf weg. "Pahh Dämonen! Lassen immer alles liegen. So werden die nie ganz stark und böse." In diesem Augenblick landet die Flasche vor den Füßen des kleinen Wesens. Ein lauter Knall, jeden Menge Feuer und eine Druckwelle waren die Folgen.

Keuchend und ächzend rappelte sich Inu-Yasha aus dem Gras hoch. Verwundert stellte er fest das an der Stelle wo er gelegen hatte ein tiefer Abdruck den Boden zierte. "Inu-Yasha bist du in Ordnung?" Verwirrt kratzte sich der Dämon am Kopf als Kagome ihn umarmte. "Was soll den mit mir los sein?" Bevor Kagome antworten konnte bemerkte er das sich hinter ihr jemand versteckte. "Shippo! Hast du was damit zu tun?" "Es war kein Absicht. Ehrlich." Jammerte der Fuchs und bereitet sich schon auf ein Kopfnuss vor. Zum seinem Glück kam Kagome dazwischen. "Sieh mal Inu-Yasha wir haben einen weitem Splitter von Juwel. Nur dank deinem Mut. Und du hast uns sogar das Leben gerettet." Der Halb-Dämon kratzte sich verwundert am Kopf. "Habe ich das?" Kagome nickte. "Ja du hast den Explosiven Trank aufgefangen und auf diesen Dämon zurück geschleudert. Dich hat die Druckwelle der Explosion erwischt aber wir waren weit genug weg. Immerhin bist du jetzt wieder normal." Sein Gesicht war ein einziges Fragezeichen. "Trank? Druckwelle? Normal?" "Ihr denkt wohl ihr wärt mich los. Aber da irrt ihr euch." Eine krächzende Stimme ließ Inu-Yasha herum fahren. Ein ruß geschwärztes, kleines Wesen stand vor ihm. "Ich werde meine Rache bekommen. Und auch eure Juwelensplitter. Ich könnt mich nicht daran hindern." Genervt beugte sich der Halb-Dämon runter zu dem Wesen und sah ihm in die Augen. "Andererseits... was will ich mit so blöden Juwelensplittern. Ich mochte die Dinger eh nie. Man muss ja auch nicht krampfhaft versuchen mächtiger zu werden." Immer noch ziemlich genervt packte er das Wesen und klemmte es unter seinen Arm. Dann bekam es ein Kopfnuss Dauerbehandlung alla Shippo. "Es tut mir leid. Ehrlich. Ich mach so was nie wieder. Aber lass mich lossstss." Kagome bemerkte den ängstlichen Blick von Shippo als er sah das Inu-Yasha den kleinen Dämon verprügelte. "Beruhig dich Shippo. Dir wird er ja nichts tun." "Eben doch." Jammerte Shippo, "Sobald er sich daran erinnert was passiert ist ,als er zuviel von denn Kräutern eingeatmet hat."

"Jetzt sei doch nicht mehr sauer Inu-Yasha. Shippo tut es bestimmt leid." Ärgerlich blickte der Halb-Dämon zu Kagome hinauf. "Dann soll er sich endlich mal trauen her zu kommen!" "Damit du ihn verprügeln kannst?" Genau!" "Jetzt reg dich doch nicht mehr wegen der Sache auf." Aber Inu-Yasha war wieder mal in seinem Element als beleidigter Halb-Dämon. "Jetzt beruhig dich doch mal wieder." Vorsichtig küsste sie ihn auf die Wange. Er lächelte ein kurzen Augenblick. "So ist das also?" "Was?" Inu-Yasha sah das Mädchen fragend an. Aber anstatt zu antworten setzt sie sich auf seinen Schoß und gab ihm einen Kuss. Inu-Yasha war zuerst ziemlich verwirrt, dann

aber erwiderte er den Kuss ebenso leidenschaftlich und blickte sie bedauernd an als sie sich wieder von ihm löste. "So einfach ist das also bei Männern. Man muss ihnen nur ein paar Streicheleinheiten geben dann sind sie glücklich." "Heee..." er wollte schon protestieren als Kagome ihn ein zweites Mal küsste. Vorsichtig packte er ihr Hemd und begann es ihr langsam über den Kopf zu ziehen. Kagome lies ihn geschehen, unterbrach ihren Kuss aber kurz. Ein schelmisches Lächeln lag auf ihren Lippen "Ich mag aber keine einfach gestrickten Männer." "Ich bin ja auch ein einfach gestrickter Halb-Dämon." Langsam zog er ihr das Hemd vollends aus und ließ es zu Boden fallen. Dann beugt er sich vor und küsst sie genüsslich knapp über ihrem BH. Kagome atmet einmal heftig aus. "Äh... Hallo?" Die Liebend blickten in die Gesichter von Miroku, Sango und Shippo die sie überrascht ansehen. Ein paar Sekunden starrten sie sich nur gegenseitig an. Der kleine Fuchs fand am schnellsten die Fassung wieder. "Bist du wieder von einer Giftschlange gebissen worden Kagome?" "Was macht ihr hier?" Inu-Yasha ignorierte die frage des Fuchses und wand sich direkt an Miroku. "Naja Kaede hat sich Sorgen gemacht und hat gemeint wir sollten euch doch folgen. Und dann haben wir Shippo im Wald gefunden. Er hat uns dann den Weg zum Lager gezeigt." Inu-Yasha brummte etwas unverständliches.

"Sehr gut! Das Juwel ist bald wieder komplett." Mit einem zufriedenen Lächeln wog Kaede den Splitter in den Händen hin und her. Dann blickte sie wieder zu Miroku, Sango und Shippo. "Ich bin froh ,dass wir diesmal nicht so viele Schwierigkeiten wie sonst hatten. Aber es war trotzdem gut ,dass ich euch geraten haben zu ihnen folgen." "Vielleicht wäre sie diesmal doch besser alleine zu Recht gekommen." Kaede konnte den seltsamen Blick von Miroku nicht richtig einordnen ,beschloss aber ,dass es besser sei ,nicht nachzufragen. Stattdessen versuchte sie das Thema zu wechseln. "Wo sind eigentlich Inu-Yasha und Kagome hin?" Der Mönch und die Dämonenjägerin blickte sich kurz mit dem selben merkwürdigem Blick an dann begann Sango zu sprechen. "Die haben das Juwel bei uns abgegeben ,weil sie noch etwas wichtiges erledigen wollten?" Kaede runzelte die Stirn. "Etwas wichtiges? Was denn?" Die Dämonenjäger scharrte leicht verlegen mit dem Fuß über den Boden. "Na ja... sie wollten wahrscheinlich noch... zelten." "Oh klar, zelten!" Kaede verstand. "Dann sollten wir nicht mehr auf sie warten." Müde gähnte die Priesterin und schlurfte langsam zu ihre Hütte. So machten sich auch die drei auf den Weg zu ihrer Unterkunft. "Du Miroku? Sango?" Die beiden Angesprochenen sahen zu Shippo. "Was gibt es?" "Darf ich auch mal mit euch zelten? So wie alle davon reden muss das ja ganz toll sein." Verwundert merkte der kleine Fuchs wie sich die Gesicht der beiden knallrot färbten. "Wenn du Älter bist vielleicht." murmelte der Mönch und setzt mit Sango zusammen eilig den Weg zu ihrer Hütte fort. Ewas beleidigt rannte Shippo ihnen hinterher.

Ein sanfter Wind strich durch den einsamen Baum auf dem Hügel. Bis auf das Rauschen der Blätter war kein einziger Laut zu hören. Der Wind spielt mit den Blättern und riss ein paar von ihnen mit sich in die Höhe. Ein glücklicher Seufzer beendete die Stille. "Es war sehr schön heute. Schade das wir viel zu wenig Zeit für uns haben." Entspannt kuschelte sich Kagome an Inu-Yasha. Dieser küsste sie auf die Stirn und legte sein beiden Arme sanft um sie. Die Kleider der beiden lagen mehr oder weniger verstreut auf dem Hügel. "Wir werden morgen wohl wieder los müssen." Das Mädchen nickte. "Ja und es wird wieder ein Ewigkeit dauern bis wir beiden wieder Zeit für uns haben." Der Halb-Dämon blickte sie traurig an. "Ja und wir werden wahrscheinlich wieder ein halbe Ewigkeit unterwegs sein." Ein Lächeln bildete sich auf

den Lippen von Kagome. "Dann sollten wir die Zeit heute gut nutzen." Langsam setzte sich Kagome auf ihren Freund. "Noch mal?" überrascht sah er zu ihr hinauf. "Sag bloß du bist schon müde." Sie konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. "Das habe ich nicht gesagt!" Halb vorwurfsvoll, halb lachend legte er nun seine Hand auf ihren Rücken. Kagome beugte sich nach vorne und küsste sich langsam seinen Hals entlang. Der Halb-Dämon seinerseits strich ihr den Rücken entlang. Sanft haucht er ihren Namen in den Wind. "Oh Kagome!" "Oh Kouga!" "KOUGA?"

*****ENDE*****

So das war es dann mit der FF. Freut mich wirklich riesig das die FF so gut angekommen ist. Hatte wirklich Angst das ich zu weit gehen würde.^^ Jedenfalls bedanke ich mich nochmal bei folgenden Personen in alphabetischer Reihenfolge:

(.) (Ich habe die Erfahrung gemacht, je größer ich schreib desto schneller ich die Lust verliere. Aber die FF war doch auch einigermaßen Lang oder? Übrigens guter Nick. ;))
AmazoneShampoo (Danke für deine sehr ausführlichen Kommis. Hat mir geholfen zu sehen welche Stellen gut ankamen.)

Franzivenus

Juin

kagome_077_jose (War die Pfütze das was du dachtest?)

Lordmorris

Miau (Shippo wird auch von einer Frau gesprochen. ;) Weiß nur nicht mehr von wem.)

Misami-li

Saki_chan

SSjUmi (Niedlich? Auch gut. Wenn es niedlich ist kann es ja nicht Perver sein. ^^)

Stormer

Pan-san

yvonne1

So viel dank an euch alle. Und natürlich auch an die Leute die mir noch Kommis für diese FF-Schreiben werden.

Special

Allllllllsssssssoooooo erstmal ein ganz, ganz großes Dankeschön an alle die mir Kommiss geschrieben haben. Ganz 36 Kommiss. Wow, ich bin wirklich platt. Hätte nie erwartet das die FF so gut ankommt. Und da ein paar Leute gerne noch eine Fortsetzung oder sowas in der Art lesen wollte und die FF allgemein beliebt war habe ich mich entschieden ein Special dran zu hängen. Ich hoffe es gefällt euch genau so gut wie die anderen Teil, denn eigentlich sollte man ja aufhören wenn es am schönsten ist, gelle?^^ Ach ja es wir ein wenig zitronig an Anfang und Ende der FF (Vor allem am Ende.) Sonst ist sie sogar milder als sonst. Kagomes manchmal etwas ungewöhnliches Verhalten begründe ich mit dem leichten OCC in dem sich die Charakter von Anfang an in der FF befanden und daran das sie utner Stress steht.^^ Übrigens ist das hier ein Rückblende, spielt als vor der FF und behandelt unter anderem Inu und Kagos "erstes Mal" ;)

@ Misami-li: Hoffe du hast dich nicht zu schwer verletzt als du vom Stuhl gefallen bist. Will ja nicht das jemand durch meine FF verletzt wird.^^

@Miau: *seufz* Leider glaube ich auch nicht an neue Folgen. MTV 2 will selber keine Synchronisieren und RTL II stellte die Serie, wie schon so oft ein. Bleiben nur die Mangas.^^ Dein geschleime stört mich überigens überhaupt nicht. *grins*

@ IY_Kagome: Die FF habe ich fortgeführt aber willst du Sklave von jemandem sein der so perverse FFs schreibt?^^ Kann dich aber beruhigen habe grade keinen Bedarf an Sklaven. Das kommt erst noch. ;)

@kagome_077_jose : *auge zuckt* *laut ein- und ausatmet* Puhh eigentlich mag ich so Kommiss wie "Mach doch bitte schnell weiter, ja?" nicht wenn ich unter meine FF groß und breit Ende schreibe. Da kann ich richtig aggressiv werden weil ich das Gefühl habe das man sie nicht gelesen hat. Aber ich glaube bei dir ist das net der Fall. :) Hat mich nur überrascht warum du das geschrieben hast.

@Carol-Chan: Sieh das obrige. Eigentlich sollte es ja keinen nächsten Teil geben, hast du und kagome_077_jose mich unterebewusst beeinflusst das ich einen neuen Teil schreibe? ^^ Versteh das nicht als Kritik oder Vorwurf aber mich interessiert das halt wirklich. :) D

Inu-Yasha und Kagome in:

Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Halb-Dämonen zur Paarungszeit

Special - Aller Anfang ist schwer !

Etwas unruhig sah Kagome zum Himmel. Die Sterne funkelten am Firmament und der Mond schien über die Landschaft. Das Mädchen fröstelte unwillkürlich und rückte ein

wenig näher an das Feuer. Was wollt Inu-Yasha bloß hier draußen im Wald mit ihr mutterseelen alleine. Er hatte gemeint ,es sei etwas sehr wichtiges. Sie seufzte. Was dieser Halb-Dämon bloß für so wichtig hielt. Bisher hatte sie nicht viel aus ihm heraus bekommen. Außer ,dass es seeeehr wichtig war und er uuuuunbedingt mit ihr alleine sein musste. Sie schüttelte den Kopf . Jetzt waren sie schon einen Monat zusammen und sie wurde immer noch nicht schlau aus ihm. "Denkst du über mich nach?" die Stimme von Inu-Yasha ließ sie hochfahren. "Ähhh-... Ja." "Ist es was schlechtes?" "Ja." antwortete sie und grinste ihn gleich darauf an ,als sie sein enttäushtes Gesicht sah. "Hmm.. du bringst mich aus dem Konzept." beleidigt blickte er sie an. "Welches Konzept? Seit einer Stunde sitzen wir hier und du hast kein Wort raus gebracht." Nachdenklich kratzte er sich am Kopf. "So lange schon? Ist mir gar nicht aufgefallen." Kagome erhob ihre Stimme ein wenig. "SAG MIR ENDLICH ,WARUM DU MICH HIER HIN GESCHLEPPT HAST! MIR IST KALT!" Als Inu-Yasha sich wieder aufgerappelt hatte und sich ein wenig imaginären Staub von seinem Gewand geklopft hatte, schien er endlich anfangen zu wollen. "Du wir sind jetzt schon einen Monat zusammen. Es war wirklich alles sehr schön mit dir. Und... wir sollte unser Beziehung... noch ein wenig... vertiefen... Willst du... ich... heute Abend... vielleicht?" Fassungslos starrte Kagome auf den Kopf des Halb-Dämonen ,der mit jedem Wort noch röter zu werden schien. "Du willst mit mir schlafen?" brachte sie schließlich hervor. Der Angesprochene nickte schnell. "Heute Abend?" Wieder ein Nicken. "Hast du überhaupt schon mal?" Ein kräftiges Nicken von seiner Seite ,während er sich zur Bestätigung auf die Brust klopfte. "Natürlich. Ich bin immerhin Inu-Yasha, Sohn des mächtigen Hundedämons. Ich habe natürlich schon Erfahrungen gesammelt." Die Augen von Kagome verengten sich zu Schlitzern. "Mit wem denn? Mit Kiykou?" Sofort wurde der Sohn des mächtigen Hundedämons blass. "Nein! Nein!" "Mit wem dann?" "Die kennst du nicht!" murmelte er hastig. "Du hast noch keine Erfahrungen oder?" Anstatt einer Antwort ,sah er stumm und betreten zum Himmel. Vorsichtig umarmte sie ihn. "Ach Inu-Yasha. Ich könnte mir es schon mit dir vorstellen, es ist doch nicht schlimm, dass du noch Jungfrau bist." Er seufzte traurig. "Na ja, wenn du wirklich meinst." Das Mädchen nickte aufmunternd. Langsam fuhren seine Hände ihren Rücken entlang. "Wenn ich was lasch mache, musst du es mir sofort sagen." "Keine Angst, dann melde ich mich schon. Aber es ist ein guter Anfang." Sie hörte ihn erleichtert ausatmen. "Danke. Ich habe mir auch Mühe gegeben und ein paar Tipps von einem Experten eingeholt." Jetzt stutze Kagome. "Was für einen Experten?" "Miroku." "Der ist ein Experte?" "Das hat er behauptet." Kagome verdrehte die Augen. "Und wie viel Erfahrung hat er schon gesammelt?" "500 Frauen." "Hat er gesagt oder?" "Ähmm... Ja." Kagome lachte. "Ich finde es süß, dass du dir soviel Mühe machst und sogar Miroku um Rat fragst. Auch wenn es eher danach klingt, als ob du echt verzweifelt wärst." Und dann drückte sie ihm einen Kuss auf den Mund ,der jedweden Protest unterdrückte.

Ein angenehmer Schauer lief Kagome über den Rücken also Inu-Yasha ihr das letzte Kleidungsstück vom Leib streifte. Ihr Hände wanderten über seinen nackten Oberkörper. Irgendwie kam es ihr seltsam surreal vor ,dass sie und Inu-Yasha hier mitten im Wald eng umschlungen zusammen lagen. Sie spürte seine Küsse auf ihrer Haut. Mit zitterigen Händen befreite sie ihn nun seinerseits von seinem letzten Kleidungsstück. Es kam ihr ziemlich komisch vor ,was sie hier tat. Bei ihrem ersten mit Mal hatte sie es gar nicht so richtig mitbekommen ,wie es war. So gesehen war es auch für sie neu. Sie spürte wie seine Hände sie an der Hüfte packten und er sie behutsam auf sich setzte. Schweiß lief ihren Rücken hinab. Ihr Lippen berührten sich wieder in

einem feurigem Kuss. "Inu-Yasha?" Urplötzlich war ihr etwas Entscheidendes eingefallen, das sie vor Nervosität und Aufregung fast vergessen hätte. "Ja?" fragend sah der Halb-Dämon sie an. "Was ist mit Verhütung?" Verwundert blickte der Dämonen sich in alle Richtungen um. "Kagome, in dem Wald hier ist niemand außer uns. Aber wenn es trotzdem unangenehm für dich ist, ich kenne eine alte, verlassene Jagdhütte im Wald." "So habe ich das nicht gemeint. Ich rede davon, dass ich nicht schwanger werden will." Inu-Yasha seufzte. "Da können wir nicht viel machen. Das liegt doch in den Händen der Götter. Oder ist es in deiner Zeit so, dass man in Häusern nicht schwanger werden kann?" Wiedereinmal wurde ihr bewusst, dass sie sich im mittelalterlichen Japan befand. "Warte mal kurz einen Augenblick." Kagome erhob sich von dem verwunderten (und ein wenig enttäuschten) Inu-Yasha und fing an ihre Bluse zu durchwühlen. "Aha, da ist es ja." Mit einem zufriedenen Lächeln kam Kagome mit einer Schachtel in den Händen zurück. "Bei uns gibt es schon ein paar Mittel, das zu verhindern." Lächelnd drückte sie Inu-Yasha eine der Schachteln in die Hand. "Und wie funktioniert das jetzt?" Vorsichtig beugte sich Kagome runter zum ihm und flüsterte ihm etwas ins Ohr. "WASSS? NEIN! NEIN!" Der Halb-Dämon war aufgesprungen und schüttelte panisch den Kopf. Die Schachtel hielt er so weit von sich weg, wie er nur konnte. "So was benutze ich nicht. Das ist doch eklig. Wer weiß, was da passieren kann." Kagome seufzte auf. "Inu-Yasha, das ist nicht gefährlich. Die Männer in meiner Zeit benutzen so was schon ewig." Doch der Halb-Dämon schüttelte weiterhin krampfhaft den Kopf. Wenn Kagome daran dachte, wie peinlich es ihr früher immer war, als ihre Mutter sie auf die Seite nahm und ihr die Schachtel mit den Worten "So was passiert schnell, man weiß ja nie." zugesteckt hatte. Und jetzt versuchte sie einen quengeligen Halb-Dämon zur Verhütung zu überreden. "Komm, sei Inu-Yasha." Ängstlich wich der Halb-Dämon noch einen Schritt zurück. "Nein! Nein!" Inu-Yasha blickte sie gerade zu flehend an. Das war grausam, sie konnte einfach nichts tun, wenn er sie mit diesem Hundeblick ansah. "Also gut. Verzichten wird darauf." "Danke Kagome." überglücklich blickte Inu-Yasha sie an. "Ich bin sicher, das schon nichts passieren wird."

3 Wochen später

Eine sehr zornige Kagome blickte auf ein Buch herab. Ihre Hände krallten sich in die Seiten, als sie las, was dort stand. "Hundedämonen; Fortpflanzung und Paarung: Weibliche Hundedämonen sind generell das ganze Jahr über fruchtbar und bringen meist nur ein Junges zur Welt. Die Schwangerschaft dauert im Gegensatz zu den Menschen allerdings nur 2 Monate. Dabei treten häufig Magenschmerzen und zeitweise auch Übelkeit auf. Hundedämonen pflanzen sich auch häufig (und gerne) mit Menschen fort. Das Ergebnis dieser Paarung ist ein Hunde-Halbdämon. Seltsamerweise tritt bei Menschenfrauen auch eine Verkürzung der Schwangerschaft auf 3 Monate auf. Einen Grund für dieses Phänomen konnte bisher nicht gefunden werden. Vermutlich gilt ähnliches, auch wenn sich ein Hunde-Halbdämon und eine Menschenfrau paaren. Allerdings wurde bisher nicht von so einem Paar berichtet, so dass wir nur Mutmaßungen anstellen können." Kagome hätte am liebsten einen lauten Fluch ausgestoßen, aber ein plötzlich aufkommender Berehreiz hielt sie davon ab. Würgend rannte sie zum Eimer, den ihr Sango in weiser

Vorrausicht in ihre Hütte gestelle hatte. "Das ist wirklich Pech ,Kagome." Mitfühlend legte Sango ihr eine Hand auf die Schulter. "Wem sagst du das." Sie seufzte auf. "Immerhin habe ich jetzt Gewissheit. Danke ,dass du mir dein Dämonenbuch geliehen hast." Kagome wischte sich ihre Mund mit einem Tuch ab und richtete sich begleitet von einem unterdrücktem Stöhnen wieder auf. "Mein Bauch bringt mich noch um. Jetzt kommen zu den Schmerzen auch noch Übelkeit." "Du hättest doch darauf bestehen sollen ,dass er hüttet." "Verhütet." korrigierte Kagome. "Wie auch immer. Aber es ist wirklich Pech ,dass du gleich beim ersten Mal schwanger wirst." Etwas betreten sah Kagome zur Seite. "Na ja vielleicht nicht unbedingt beim ersten Mal." Erschrocken sah die Dämonenjägerin ihre Freundin an. "Wir sind halt auf den Geschmack gekommen." versuchte sie sich zu verteidigen. "Und du hast nie an Hüttung gedacht." "Das heißt Verhütung." korrigierte Kagome leicht wütend. Ihr Bauch schien jeden Moment zu platzen. "Weißt du Sango ,er konnte sich nicht überwinden. Also habe ich eben Pillen genommen." Sango wusste zwar nicht ,was Pillen waren ,aber sie entschied sich dafür ,Kagomes Nerven nicht noch weiter zu strapazieren und nickte. "Die im Sumperma... Laden... Marktplatz haben gesagt ,dass sie mir die Sorte empfehlen würden. Und ich dachte, die wüssten ,was sie sagen. Zumindest bis vor einer Woche ,als mein Bauch angefangen hat ,so höllisch zu schmerzen." Sie hielt einen Augenblick inne, weil sie einen weiteren Würgereiz spürte. Glücklicherweise behielt ihr Magen diesmal seinen Inhalt. "Ich habe mal meine Mutter vorsichtig nach den Pillen gefragt ,die mir der Marktplatz empfohlen hat." "Und was hat sie gesagt?" Kagome verdrehte die Augen. "Auch wenn Sota nicht geplant war, bin ich doch sehr froh ,dass er jetzt da ist." "Also ziemlicher Müll?" "Ziemlicher Müll!" bestätigte Kagome. Ein stärker werdender Schmerz ließ sie auf die Knie sinken. "Du solltest dich von Kaede untersuchen lassen." meinte Sango. Doch Kagome wehrte ab. "Nein! Ich brauche deine Hilfe!" "Warum meine? Kaede kann dir sicher besser helfen, als ich. Ich verstehe mich nur aufs Dämonen töten. Kaede hat hingegen schon Erfahrung als Hebamme." "Ich brauche dich auch nicht deswegen. Ich will ,dass du mir einen Gefallen tust. Als meine Freundin." Die Angesprochene nickte. "Was immer du willst." "Inu-Yasha weiß es noch nicht." Presste sie zwischen den Zähnen hervor. "Und ich bin nicht sicher ,wie er reagieren wird. Geh bitte zu ihm und sag ihm ,dass ich ein Kind von ihm erwarte." "Mach dir deswegen keine Sorgen, Inu-Yasha wird sich sicher freuen." "Ich traue mich nicht richtig. Am Ende streiten wir uns nur und das ist nicht gut in meinem jetzigen Zustand. Ich war heute morgen ein klitze- kleines bisschen wütend auf ihn und habe ihn fort geschickt. Also bitte geh du!" Das klang einleuchtend. Also machte sich Sango auf den Weg zu dem Lieblingsbaum von Inu-Yasha.

Langsamem Schrittes bewegten sich im Wald nicht weit von dem Dorf entfernt zwei andere Gestalten durch das Unterholz . "Gleich sind die Splitter von Kagome in meinem Besitz und sie wird keine Gefahr mehr sein. Ihre Gefühle für Inu-Yasha werden sie blind für die Gefahr machen und ihr Schicksal besiegeln." Kagora stöhnte laut auf. Sie wusste, wenn ihr Meister wieder so anfing ,konnte es noch eine ganze Weile auf die Art weiter gehen. "Hast du etwas gesagt Kagora?" Urplötzlich drehte sich Naraku zu ihr um. Die leeren Augen der Affenmaske starrten sie an. Die Windherrin schluckte heftig. "Nein Herr." Er schien es bei diesem Schreck belassen zu wollen und setzte seinen Weg fort.(Ihr Vertrauen in einander wird ihr Untergang sein. Inu-Yasha hat in all den Jahren nichts gelernt. Und dieses Mädchen - nun sie ist genau wie Kikyuu es einst war. Gefährlich aber auch blind vor Liebe) Missmutig trottete Kagora hinter ihm her. Nun sie war wirklich nicht besonders gläubig - immerhin war sie

ein Dämon. Aber trotzdem sand sie ein Gebet zu Buddah ,dass sie bald ihr Ziel erreichen würden. Sie war mehr als einmal über eine Wurzel gestolpert und auch die Äste ,die ihr schon ins Gesicht geschleudert wurden, konnte sie nicht mehr zählen. Das Naraku damit keine Problem zu haben schien , tröstete sie auch nicht wirklich. Ihr Meister blieb plötzlich abrupt stehen und streckte seine Hand aus ,um ihr zu bedeuten ,sich still zu verhalten. "In der Nähe auf dem Baum, das ist Inu-Yasha." Er warf einen kurzen Schulterblick zu seiner Begleiterin. "Das trifft sich gut. Halte Inu-Yasha von dem Dorf fern. Ich werde mich um Kagome kümmern." "Aber Meister, vergesst ihr nicht ihre Pfeile? Sie hat euch schon mehr als einmal damit Verwundet." Ein kaltes Lachen war zu hören. "Pfeile? Aber warum sollte sie auf mich schießen?" Mit einer flinken Bewegung zerteilte sich der Umhang. Weiße Fellreste flogen in alle Richtung. Kagora schreckte auf ,als sie in das kalt lächelnde Gesicht von Inu-Yasha blickte. "Warum sollte sie auf ihren Freund schießen?"

Schmollend saß Inu-Yasha auf dem alten Baum. Die knorrigen Äste wogen sich sanft im Wind. Alles wirkte friedlich. Wenn man nicht wüsste ,dass an diesen Baum der Halb-Dämon Inu-Yasha gebannt wurde, als er ,getäuscht von den Dämon Naraku, das Juwel der vier Seelen stahl. Ja , an diesem Baum hatte seine alte Liebe Kikyou ihn fast getötet und hier hatte ihn seine große Liebe Kagome befreit. Auch wenn er nicht oft hier war, irgendwo mochte er den Ort. Aber vielleicht wurde er auch langsam alt und senil. Langsam kam er mit seinen Gedanken wieder zu Kagomes schlechter Laune und dem Grund ,warum er hier war. Sie hatte ihn aus der Hütte vertrieben und durch das halbe Dorf gejagt. Begleitet von lauten SITZ! Rufen. Und dabei ständig Sätze wie "Bloß weil du Angst hattest ,es könnte dir was passieren." oder "Warum sind wir Frauen immer die Leidtragenden?" gebrüllt. Verständnislos schüttelte er den Kopf. Sie war wirklich sehr komisch heute. Seine innere Stimme riet ihm jedenfalls ,das Dorf vorerst zu meiden. Plötzlich zuckten seine Ohren. Er nahm laute Schritte war. Ein bekannter Geruch stieg ihm in die Nase. Sango! Der Halb-Dämon entspannte sich und sprang von dem Baum. Direkt vor die Dämonenjägerin die seltsamere weise keine Spur von Überraschung zeigte. "Ich wusste doch ,dass ich dich hier finde ,wenn du nicht an deinem Baum im Dorf zu finden bist." "Bin ich wirklich so leicht zu durchschauen?" Die Dämonenjägerin grinste nur ,was dazu führt ,dass Inu-Yasha ihr einen beleidigten Blick zuwarf. "Jedenfalls schickt mich Kagome." räusperte sich Sango. "Dann hoffe ich ,sie hat einen guten Grund, warum sich mich heute morgen so grob behandelt hat." Er verschränkte die Arme vor der Brust. "Kann man so sagen." "Das heißt genau?" "Sie ist Schwanger." Der Halb-Dämon erstarrte zu einer Salzsäule. "Von mir?" "Von wem den sonst?" DAS war also der Grund ,warum sie so wütend war. Sie gab ihm die Schuld daran. "Warum ist sie nicht selber gekommen." Sango zuckte mit den Schultern. "Ihr war es lieber, ich würde es dir sagen ,nachdem ihr heute morgen einen kleinen Streit hattet." "Klein ist gut!" brummte der Halb-Dämon. "Findest du nicht ,du solltest zu ihr?" "Meinst du denn, sie will mich überhaupt sehen?" fragte er vorsichtig. "Natürlich. Sonst hätte sie mich ja nicht geschickt." "Ich werde Vater. Das gibt's doch nicht." Fassungslos trottete er ihr nach. Vor seinem inneren Auge sah das Bild eines kleinen Jungen mit Hundeohren, der sein Tessaiga durch die Gegend schwang und dabei die halbe Hütte zerlegte. Irgendwie war es ein komischer Gedanke, dass er und Kagome bald ein Kind bekommen würden. In dem Alter .Sie war erst 18 und er? Er war doch auch nur 35 1/2. Dazu kamen noch die ganzen Dämonen ,die sie wegen ihren Juwelensplittern töten wollten, sein Halb-Bruder ,der ihn aus Hass und Neid töten wollte, und Naraku der ihn, Kagome und alle anderen ,die mit

ihnen zu tun hatten ,wegen puren Sadismus töten wollte. Wirklich kein guter Zeitpunkt für ein Kind. Aber er durfte Kagome nicht im Stich lassen. Sie brauchte ihn jetzt.

Mit wachsamen Blick beobachtete Naraku Inu-Yasha und Sango ,die langsam in Richtung Dorf liefen. "Das trifft sich ausgezeichnet. Kagora, beschäftige die beiden eine Weile. Ich werde mich um Kagome kümmern." Die Angesprochene nickte . Leise folgte Naraku Kagome. (Sobald ich deinen Bogen habe, bist du mir ausgeliefert. Und Inu-Yasha wird dich auch nicht mehr retten können.)

"Wo sind die nur? Habe ich die etwa vergessen?" Kagome betrachtete den auf dem Boden liegenden Inhalt ihres Rucksacks gründlich. "Das kann doch nicht sein!" seufzte sie. Kein einziges Aspirin dabei und die Kopfschmerzen brachten sie fast um. Es war schrecklich ,schwanger zu sein. Und alles nur, weil er Angst vor diesem ,wie er es nannte "neumodischem Foltergerät", hatte. Aber sie musste sich zusammen reißen. Sie durfte nicht wütend reagieren. Es war ja nicht seine Schuld. Schuld waren nur diese Verkäufer, die ihr alle scheinheilig versichert hatten ,die Pillen seien die besten ,die derzeit auf dem Markt waren. Die Teuersten waren sie jedenfalls sicher. "Hallo Kagome!" Sie hörte die Stimme von Inu-Yasha, aber irgendwie lief es ihr kalten den Rücken runter ,als sie ihn reden hörte. Langsam drehte sie sich zu dem Eingang der Hütte ,wo der Halb-Dämon grinsend im Türrahmen stand. "Da bist du ja endlich?" Naraku konnte sich kaum zurück halten. Kagome allein und schutzlos. Ihm ausgeliefert! Aber er durfte sich keinen Fehler erlauben, also nett und höflich bleiben , bis er die Juwelensplitter hatte. "Na wie geht's dir so Kagome." Ihn beschlich das Gefühl ,dass er das falsche gesagt hatte. "WIE ES MIR GEHT?" Kagome versuchte sich zu beruhigen, indem sie ein paar mal heftig ein und aus atmete. Es half ihr nicht viel. "Mein Kopf bringt mich um. Mein Bauch bringt mich um. Und du fragst ,wie es mir geht?" Vorsichtig breitete der falsche Inu-Yasha die Arme aus. "Oh tut mir Leid Kagome. Ich weiß ,ich rede gerade ein wenig Unsinn. Aber manchmal bin ich ein ziemlich blöder Halb-Dämon." Naraku konnte sich diesen Satz einfach nicht verkneifen ,so sehr er sich auch auf die Zunge gebissen hatte. Kagome stutzte ein wenig. (So was hat er noch nie gesagt? Was ist bloß los? Ich fühle mich gerade so komisch in seiner Nähe.) Dennoch umarmte sie ihn vorsichtig. Eine Gänsehaut bildete sich auf ihrem Rücken. (Liegt sicher an der Schwangerschaft, heißt ja ,da werden Frauen komisch.) beruhigte sie sich selbst. Naraku lächelte boshaft ,als er seine Hände über ihren Rücken schob. Während er die immer noch fröstelnde Kagome an sich drückte ,wanderten seine Hände zu ihrem Hals - und damit zu ihrer Kette ,wo eine ganze Reihe von Juwelensplittern aufgehängt war. Gleich hatte er die Splitter ,er musste sie nur noch ein wenig in Sicherheit wiegen. Wahrscheinlich hatte Kagome eine Grippe und war deswegen schlecht drauf. "Diese blöden Schmerzen verschwinden schon wieder. Und danach bist du wieder ganz die Alte. Ist ja nicht wirklich was Ernstes." Der Dämon war überrascht ,wie schnell das Mädchen reagiert hatte. Er hatte den Schlag gar nicht kommen sehen. Und jetzt zierte ein Abdruck seine Wange. "Aua!" jammerte er. Kagome hatte sich natürlich von ihm gelöst und funkelte ihn sehr wütend an. "Nichts ernstes? Was versteht ihr Männer denn schon davon?" Naraku versuchte es mit einem "Ähh..." Kam aber nicht weit. "SITZT!" Nichts passierte. Leicht verwundert sah Kagome zu dem falschen Inu-Yasha. Dieser sah ebenso verwundert zu ihr zurück. "SITZT!" Wieder passierte nichts. Naraku hatte das Gefühl ,etwas wichtiges vergessen zu haben. "Ähh... ich sagte... SITZT!" Kagome war schon leicht irritiert und der Sitzt-

Befehl war nicht so deutlich wie sonst. Nun fiel es Naraku auch wieder ein, was mit Inu-Yasha passierte, wenn Kagome ihr Sitz-Kommando gab. (Ich darf nicht auffallen. Also...) Er schluckte. Und dann ließ er sich zum Boden fallen. Das ärgerliche war, dass er sich nicht abstützen konnte, sonst hätte es zu unglaublich ausgesehen. Also blieb ihm nichts anderes übrig, als sich selbst auf die Schnauze fallen zu lassen. Kagome war ein wenig überrascht aufgrund der späten Reaktion und rieb sich nachdenklich am Kopf. "Seltsam. Verliert die Kette ihre Wirkung? Vielleicht sollte ich mal mit Kaede reden, dass sie eine neue bastelt." Dann fiel ihr vernichtender Blick wieder auf den falschen Inu-Yasha. "Nichts wird wieder! Zumindest für mich nicht. Ich wollte mich ja nicht mit dir streiten, aber du führst dich gleich wieder so auf, als ob es dich nicht angeht." Naraku war völlig überrumpelt und versuchte zu retten, was noch zu retten war. "Es tut mir Leid Kagome! Ich wollte dich nicht beleidigen." "Mensch oder Halb-Dämon, was ist dir lieber?" "Hää?" "Das Kind. Wäre es dir lieber, wenn er ein Mensch ist oder ein Halb-Dämon?" "Welches Kind denn?" "SITZT!" Und wieder ließ sich Naraku, der gerade erst wieder aufgestanden war, zu Boden fallen. Damit war sein Leiden aber noch nicht beendet. "SO IST DAS ALSO! DIR IST DAS KIND VÖLLIG EGAL!" Wütend schlug sie mit dem erst besten Gegenstand auf den am Boden liegenden ein. Dabei handelte es sich übrigens um Sangos Bumerang, den sie in einer Ecke vergessen hatte. "Ich dachte du würdest ein bisschen Verantwortung für den Jungen übernehmen, aber Nein, das macht der stolze, unabhängige Halb-Dämon ja nicht!" Mit Tränen in den Augen verprügelte sie ihn weiter. "Doch! Doch! Das Kind liegt mir sehr am Herzen." jammerte Naraku. "Beweise es mir!" Kagome hielt inne, den Bumerang allerdings noch immer zum Schlag erhoben. Naraku dachte fieberhaft nach, was Inu-Yasha jetzt wohl sagen würde. Er kannte den Halb-Dämon schließlich ziemlich gut. Zumindest dachte er das, denn eigentlich beliefen sich ihre Treffen meist nur auf das Austauschen von "Nettigkeiten" und seinem schnellen Verschwinden. Aber er war sich sicher, dass seine Antwort sie beruhigen würde. Zumindest hoffte er das. "Na ja viel spazieren gehen. Dann bringe ich ihm noch ein wenig kämpfen bei." Er warf einen hastigen Blick zu Kagome. "Aber nur ein ganz kleines wenigchen! Absolut ungefährlich! Na ja dann sollte er natürlich ein wenig über die Pflanzen und Kräuter in der Gegend lernen. Das würde Kaede ihm sicher sehr gerne beibringen. Und außerdem könnte er lernen Wunden und Krankheiten zu heilen, wahrscheinlich wird er ja über deine Gaben verfügen." Kagomes Gesichtszüge entspannten sich. "Kikyo würde ihn bestimmt gerne ihr Wissen über die Heilkunde beibringen." In den nächsten Sekunden lernte Naraku auf schmerzhaft Art und Weise, dass er den Namen Kikyo nicht in Kagomes Nähe erwähnen sollte. Vor allem nicht, während sie wütend auf Inu-Yasha war.

Inu-Yasha sprang einen Schritt zurück und entging so knapp dem Angriff von Kagora. Diese wand nun ihrerseits Sango den Rücken zu. Die Dämonenjägerin bedauerte es, ihren Bumerang vergessen zu haben, doch mit ihrem Schwert war sie genau so gut. Die Klinge raste direkt auf Kagoras Rücken zu. Die Windherrin konnte sich nur knapp mit einem Ausfallschritt zur Seite retten. Keuchend wischte sie sich den Schweiß von der Stirn. Die Dämonenjägerin bekämpfen - gut. Inu-Yasha - auch kein Problem. Beide zusammen - Selbstmord. Aber das Schicksal, was sie erwarten würde, falls sie Naraku enttäuschen würde, wäre wesentlich schlimmer. Lange konnte sie jedenfalls nicht mehr durchhalten. Das war auch ihren Gegner mittlerweile mehr als klar. "Warum gibst du nicht einfach auf Kagora. Du bleibst so wenigstens am Leben." Grinsend stellte sich Inu-Yasha mit erhobenem Schwert vor sie. "Niemals!" keuchte Kagora und ließ

einen Wirbelsturm auf Inu-Yasha los. Der Halb-Dämon wurde an der Seite gestreift was ihm aber nicht mehr ,als ein kurzes Zucken kostete. "Gut ,du hast es so gewollt." Mit Anlauf rannte der Halb-Dämon auf sie zu. Sie versuchte, ihm davon zu springen ,aber er war zu flink. Stoff zeriss und einzelne Fetzen flogen durch die Luft. Schwer keuchend hielt Kagora ihren halbierten Fächer in den Händen. "Das was mehr als knapp."

"Sango! Inu-Yasha! Was ist hier los?" (Nein ,nicht der auch noch.) Plötzlich sah sie Miroku neben ihren anderen Gegner stehen. Wo auch immer er her kam ,er veränderte das Kräftegleichgewicht noch mehr zu ihren Ungunsten. "Kagora!" rief der Mönch sichtlich überrascht. Die Dämonin ließ ihre Augen kurz über die drei schweifen, dann stieg sie mit ihren Federn in die Lüfte empor. Diesen Kampf konnte sie nicht gewinnen, ihre Hoffnungen ruhten jetzt darauf ,dass ihr Meister Kagome schon getötet hatte.

Mit Wucht wurde Kagome in die Ecke geschleudert. "Eigentlich wollte ich ja subtiler vorgehen." Ein wütender Inu-Yasha zerbrach vor ihren Augen den Bogen. Naraku hatte versucht sie zu täuschen. Das war ihm auch gut gelungen. Zu gut. Er hatte die Schläge ,die sie ihm zufügte nicht zählen können ,aber irgendwann war es zuviel gewesen. Er hatte seine Tarnung aufgegeben. Wie hielt es Inu-Yasha nur bei diesem Mädchen aus ,wenn sie selbst ihn dazu brachte, wütend zu werden. "Inu-Yasha was soll das?" schrie Kagome wütend ,als die Einzelteile des Bogens auf dem Boden landeten. Narakus Wut war nach dieser Aktion wieder verraucht. Jetzt würde sie leiden. Vor den Augen der erschrockenen Kagome änderte sich die Gestalt von Inu-Yasha zu einem ihr ebenso vertrauten Antlitz. "Naraku!" keuchte sie. Ruhig schritt der Schwarzhaarige auf das Mädchen zu. "Gib mir das Juwel Kagome und ich verschone dein Leben." "Niemals!" Trotzig sah sie ihn an. Narakus Hand schnellte nach vorne und griff ihr an die Kette. Kagome ihrerseits hielt sie mit ihren Händen in einem eisernen Griff. "Lass sofort los!" Krampfhaft schüttelte Kagome den Kopf und verstärkte ihren Griff um die Kette nur noch. Das Band riss unter der Belastung und die Splitter verteilten sich in dem Raum. Schnell stürzte sich Naraku auf die am Boden verteilten Splitter. "Die bekommst du dich!" Entschlossen griff Kagome nach seinen Beinen und brachte in wieder mal zu Fall. Diesmal allerdings ungewollt. "Lass mich los." "Das kannst du vergessen." Naraku spürte wie der Zorn wieder hoch kam. Wenige Zentimeter von ihm entfernt ein Splitter und er konnte ihn nicht erreichen ,weil dieses störrische Weib sich an sein Beine klammerte. Normalerweise würde er sie mit seinem Kräften ohne Mühe besiegen können ,aber er war durch ihren Bumerangangriff geschwächt. Mit letzter Kraft verpasste er ihr einen Tritt ins Gesicht. Sie ließ ihn vor Schmerz für einen kurzen Moment los. Das reichte ihm. Schnell griff er sich den Splitter. "Naraku!" Erschrocken sah der Angesprochene hoch. Vor ihm standen Inu-Yasha, Sango und Miroku. "Du Mistkerl ,was hast du ihr angetan?" "Was ich ihr angetan habe? Was hat sie mir angetan?" Ohne auf eine Antwort zu warten machte Naraku einen Satz zurück - ohne sich durch die Wand stören zu lassen - so das er im freien stand und verschwand in dem Wald.

Schwer angeschlagen lehnte sich Kagora gegen einen Baum. Sie war gerade noch davon gekommen. Jetzt brauchte sie eine gute Ausrede für Naraku. Was würde er ihr glauben? Vielleicht ,dass sie bewusstlos geworden war und deshalb nicht mehr weiter kämpfen konnte. "Kagora was machst du hier?" Ihre Nackenhaare versteiften sich. Ihr wurde sofort klar, dass keine noch so gute Ausrede sie retten konnte. Demütig kniete

sie vor Naraku zu Boden. "Verzeiht mir Meister ,aber dieser Mönch ist auch noch gekommen. Ich bin mit ihnen nicht fertig geworden." In aller Ruhe ging Naraku an der knienden vorbei. "Du enttäuscht mich Kagora." Als die Dämonin einen Blick zu ihm hoch wagte, merkte sie ,dass er abgekämpft aussah. Hatte diese Kagome ihm einen schweren Kampf geliefert? Er sah jedenfalls ziemlich fertig aus. "Nun ich habe zwar nur einen Juwelensplitter bekommen ,aber besser als nichts." Langsam schob Naraku den Splitter in seinen Mund. "Dieser hier wird mich weiter stärken. Und beim nächsten Mal..." Er stockte plötzlich. "Der Juwelensplitter schmeckt ja nach Pfefferminze."

"Wie geht es ihr Kaede?" Vorsichtig tastete die alte Frau Kagome ab. "Es wurmt mich ,dass Naraku einen Juwelensplitter bekommen hat." "Die Juwelensplitter sind mir völlig egal. Was ist mit Kagome?" Mühsam hob das Mädchen ihren Oberkörper. "Mach dir keine Sorgen Inu-Yasha. Mir geht es gut. Ich habe kaum was abbekommen." Miroku grinste. "Ja ,sah aus ,wie auf einem Schlachtfeld dort drinnen, aber Naraku hat mehr eingesteckt als ausgeteilt. Erstaunlich ,dass du seine Verkleidung durchschaut hast und ihm so sehr zugesetzt hast." Kagome senkte den Kopf. "Weibliche Intuition." Sie wollte nicht unbedingt zugeben ,dass sie eigentlich geglaubt hatte, Inu-Yasha zu verprügeln.

"Aber sagt mal ,wo seid ihr so schnell her gekommen?" "Sango hat mich gerade im Wald getroffen ,als uns Kagora angegriffen hat." berichtete Inu-Yasha. "Sie hat uns eine Weile beschäftigt, aber dann kam Miroku und sie ist verschwunden. Wahrscheinlich hat sie eingesehen ,dass sie keine Chance gegen uns drei hatte." "Und ich hatte den Verdacht ,dass Kagora nicht grundlos gegen uns kämpfen würde ,also musste ein Plan von Naraku dahinter stecken." ergänzte Sango. "Deshalb sind wir so schnell wie möglich zu dir zurück gekommen. Ich hatte schon Angst dir und dem Kind wäre was passiert." Glücklich umarmten Inu-Yasha und Kagome sich. Kaede schmunzelte und Miroku konnte bei diesem Bild des Glücks nicht anderes ,als Sango umarmen. Diese verprügelte ihn nicht mal ,was Inu-Yasha und Kagome sicher verwundert hätte, wenn sie gerade für etwas anderes als für sich Augen gehabt hätten. "Ich bin so froh ,dass ich dich habe Inu-Yasha." sie versank geradezu in seinen Augen. "Ich bin froh, dass ich dich habe." Er lächelte und strich über ihren Bauch. "Und bald sind wir zu dritt." "Nicht ganz." räusperte sich Kaede. Die Blicke aller Anwesenden richteten sich auf die alte Priesterin. "Was meinst du damit ,hatte Naraku etwa..." begann Inu-Yasha aufgebracht. "Nein! Nein! Das ist es nicht!" Beruhigen hob Kaede die Hände. "Kagome war nicht schwanger." "Was? Das kann nicht sein?" Fassungslos sah Kagome sie an. "Na ja die starken Bauchschmerzen sind nur ein Muskelkater." "Muskelkater?" Wiederholte Kagome fassungslos. "Das kann wirklich sehr weh tun und geht schneller, als man denkt. Hast du dich in letzter Zeit sportlich betätigt?" Kagome lief knallrot an. Und nicht nur sie. Inu-Yasha war mindestens ebenso rot wie das Mädchen. "Sie ist halt auf den Geschmack gekommen." "Miroku!" Sango warf dem bis über beide Ohren grinsenden Mönch einen bösen Blick zu. "Ja und die Kopfschmerzen? Die Übelkeit woher kamen die?" Kaede schüttelte ratlos den Kopf. "Das weiß ich auch nicht, aber ich bin mir ziemlich sicher ,dass es nicht von deiner Schwangerschaft kommt." Plötzlich durchzuckte ein Geistesblitz Kagome. "Die Pillen."

"Mir ist schlecht. Ich will sterben." Jammernd zog sich Naraku an dem Baum hoch. "Was habt ihr Herr?" Kagora musste sich zusammen reißen ,um nicht los zu lachen. Es war ein sehr befriedigender Anblick, ihren großen und mächtigen Meister wimmernd

am Boden zu sehen. "Ich will in mein Schloss, wo es still ist. Mein Kopf bringt mich um." Aus was auch immer der falsche Juwelensplitter bestand, es musste eine gerade zu teuflische Mischung sein. Naraku jammerte ihr seit einer geschlagenen halben Stunde die Ohren zu. Mit Schwung verschwanden Kagora und Naraku per Feder in der Luft. "Kagora flieg bitte nicht so hoch. Mir ist komisch. Ich glaube ich muss..." "Nein Bitte nicht Herr! Nicht auf meine Federn!" Ein würgendes Geräusch zerstörte Kagoras Hoffnung, dass er es schaffte, die Kontrolle über seinen Magen zu behalten.

Sanft drückte Kagome den Halb-Dämon auf das große Bett. "Mhh gut, dass ich noch meine Aspirin gefunden habe." Inu-Yasha grinste sie an. "Sehr gut. Sehr, sehr gut. Sonst wäre es heute Abend sehr langweilig geworden." Gespielt beleidigte stützte Kagome die Hände in die Hüfte. "Dann ist das also für dich nur ein Zeitvertreib!" Er schüttelte lachend den Kopf "Wenn ja habe ich keinen Zeitvertreib entdeckt, der mir mehr Spaß machen würde und mit dem ich mit dir zusammen sein kann." Sie lachte auch. "Miroku färbt langsam auf dich ab." Dann knabberte sie sanft an seinen Ohren. Sie merkte förmlich, wie der Halb-Dämon dabei erschauerte. Sanft wanderten ihre Hände über seine Brust und fuhren seine Wangen entlang. "Hm du verwöhnst mich ja richtig." "Lehn dich zurück und genieße." Sie lies von seinen Ohren ab und fuhr mit ihrer Zunge genüsslich seinen Hals entlang. Sie hörte dort allerdings nicht auf, sondern wanderte weiter nach unten. Bald hatte sie seinen Bauchnabel erreicht den sie genüsslich umspielte. "Kagome? Was machst du da?" Inu-Yasha zitterte förmlich vor Erwartung. "Lass dich überraschen." erwiderte sie mit sanfter Stimme. Dann setzten sie ihren Weg fort. Weiter nach unten zu einem gewissen Punkt. Ihr Zunge kam näher und näher. Der Halb-Dämon schluckte heftig, und plötzlich war die Zunge weg. "Was?" In einiger Entfernung war Kagome gerade dabei, sich wieder anzuziehen. Inu-Yasha saß nur da und glotzte ziemlich dumm. "Was soll das jetzt?" "Das war es für heute." antwortete sie grinsend. Der Halb-Dämon sprang vom Bett auf und ging auf Kagome zu. "Aber... Aber du kannst nicht jetzt aufhören Kagome. Das ist unmenschlich. Du kannst nicht so anfangen und dann einfach abbrechen." "Mhh eigentlich hätte ich schon noch Lust, aber..." "Aber was?" Schelmisch grinsend hielt Kagome eine Schachtel in die Luft. Der Halb-Dämon wurde blass. "Aber Kagome, das kannst du nicht verlangen!" Sie zuckte mit den Schultern. "Schade, der Abend war bisher sehr schön." Inu-Yasha kämpfte mit sich selbst. Einerseits hatte er Angst vor diesen komischen Dingen, die waren sicher schädlich. Auf der anderen Seite wollte er heute Abend noch mehr tun als nur zu schlafen. "Also gut. Ich werde es mit diesen Dingen versuchen." Sie lächelte. "Danke Inu-Yasha, du bist ein Schatz. Ich werde auch verhüten, doppelt hält besser. Ich habe mir neue Pillen gekauft, die mir meine Mutter empfohlen hat." Seufzend nahm er ihr die Schachtel aus der Hand. "Kagome ich glaube ich diese Nächte verderben dich langsam. Jetzt erpresst du mich schon mit solchen Methoden." "Warum, wäre dir ein bestimmtes Befehlswort lieber." Langsam drückte er sie zurück auf das Bett. "Nein. Das ist viel schöner." Sanft streichelt er an ihrer Wange entlang. Seine blauen Augen strahlten sie an. "Du Inu-Yasha?" "Ja?" "SITZT!" Mit voller Wucht knallte Inu-Yasha in das Bett das glücklicherweise relativ weich war. "Irgendwie finde ich das Befehlswort doch schöner."

*****ENDE*****

So was die beiden jetzt noch machen bleibt eure Phantasie überlassen.^^ Jedenfalls hoffe ich das es euch gefallen hat. So das war es endgültig mit der FF, keine weiteren

Specials sonst wird der Humor nur ausgelutscht aber ich verspreche euch auch weiter Inu FF's zu schreiben. ;) Teilweise wieder mit viel Humor.^^ Aber seht euch bitte auch mal mein ganzen *grins* anderen 2 FF's an. Freue mich immer über Kommiss.

So nochmal ein Dankeschön an alle Lesen:

(.); arina-chan; Carol-Chan; Franzivenus; Federchen; hegiin; IY_Kagome; Juin; kagome_077_jose; Kato86; Lordmorris; Miau; Misami-li; Pan-san; Polarstern; Saki_chan; SSJUmi; XxMiaChanxX; yvonne1;

Falls ich jemanden vergessen haben, ein großes Sorry aber es waren soviele Kommiss. Wer sich übergangen fühlt bitte melden.

Ach ja das wichtigste hätte ich auch beinahe vergessen. *seufz* Ich bin wieder umständlich mit dieser FF. ;) Nochmal zwei besondere Grüße an:

AmazoneShampoo: Für ihre Kritik und ihre Hilfe bei dieser und auch den anderen FFs und das sie mir geholfen hat mich einzuleben. ;)

Jinahn: Die Pre-Readerin dieser FF. Sie hat mir bei diesem und dem dritten geholfen die meisten Fehler auszuschmerzen und ist durch diese FF jetzt endgültig davon überzeugt das ich pervers bin.^^